

FS-289AS

BEDIENUNGSHANDBUCH
Selbst fahrende Raupen-Hubarbeitsbühne
SR18AJ/SR21AJ



* Wichtiger Hinweis: Vor der Bedienung dieser Maschine müssen Sie das vorliegende Handbuch durchlesen.

/// NACHI
CORPORATION

1152 RYOKE, AGE0, SAITAMA, JAPAN

Einleitung

Wir danken Ihnen, dass Sie sich zur Anschaffung einer Aichi-Maschine entschieden haben.

Das vorliegende Handbuch beschreibt die vorschriftsmäßige Bedienung und Handhabung der selbst fahrenden Raupen-Hubarbeitsbühnen SR18AJ/ISR60J und SR18AJ/ISR70BJ. Wenn Sie das vorliegende Handbuch gründlich lesen und als Nachschlagewerk benutzen, ist die maximale Effizienz und Sicherheit dieser Maschinen gewährleistet.

Wird bei der Bedienung der Maschine gegen die in dem vorliegenden Handbuch beschriebenen Anweisungen verstoßen, kann dies Probleme, Beschädigungen und erhöhte Sicherheitsrisiken zur Folge haben. Vor der Benutzung dieser Maschinen müssen Sie auf jeden Fall das vorliegende Handbuch durchlesen und verstehen.

- * Bewahren Sie dieses Handbuch und die Aufzeichnung der vor der Auslieferung ausgeführten Aichi-Funktionsprüfungen immer bei der Maschine auf.
- * Sollten Sie die Maschine zur Benutzung ausleihen oder verkaufen, befestigen Sie dieses Handbuch bitte für den nächsten Benutzer an der Maschine.
- * Sollten Sie Zweifel über Bedienung, Inspektionen oder Ersatzteile haben, zögern Sie bitte nicht, mit unseren Verkaufsstellen oder zugelassenen Service-Werkstätten in Ihrer Nähe Kontakt aufzunehmen. Halten Sie in diesem Fall die folgenden Angaben bereit: Modell und Seriennummer sowie das auf dem Seriennummernschild angegebene Herstellungsdatum.
- * Benutzen Sie nur vom Hersteller zugelassene Ersatzteile, besonders bei allen Last tragenden und sicherheitsbezogenen Maschinenteilen.
- * Bringen Sie niemals Änderungen an der Maschine an, ohne vorher die Zustimmung des Herstellers einzuholen. Wenn eine Änderung angebracht wurde, die sich möglicherweise auf Stabilität, Stärke oder Leistung der Maschine auswirken könnte, müssen die Entwurfs- und Herstellungskontrolle sowie die praktischen Tests von einem zugelassenen Vertreter ausgeführt werden. Alle Einzelheiten über größere Änderungen oder Reparaturen müssen im Service-Handbuch aufgezeichnet werden.
- * Bei besonderen Arbeitsverfahren oder Bedingungen, die nicht unter den vom Hersteller spezifizierten Betriebsbereich fallen, muss der Maschinenbenutzer erst entsprechende Richtlinien sowie die vorherige Genehmigung des Herstellers einholen.
- * Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass möglicherweise unangekündigte Änderungen an Abbildungen oder am Inhalt des Handbuchs angebracht worden sind.

INHALTSVERZEICHNIS

I	Qualifikationen des Bedienungspersonals	1
II	Bezeichnung der Maschinenteile	2
III	Spezifikationen	3
	1. Hauptspezifikationen	3
	2. Arbeitsbereich-Diagramm	5
	3. Gegengewichtstabelle	5
IV	Kontrollen vor der Inbetriebnahme	6
	1. Kontrollen vor der Inbetriebnahme	6
	2. Kontrollen der Arbeitsbereich-Begrenzung vor der Inbetriebnahme	10
V	Regelmäßige Inspektionen	14
VI	Wichtige Sicherheitshinweise	15
	1. Vor der Inbetriebnahme	15
	2. Während des Betriebs	18
	3. Nach dem Betrieb	28
VII	Aufstellung der Maschine	30
VIII	Sicherheitsvorrichtungen	31
IX	Bedienfelder	33
	1. Unteres Bedienfeld	33
	2. Oberes Bedienfeld	34
	3. Bildsymbole	35
X	Bedienung der Maschine	38
	1. Anlassen des Motors	38
	1.1 Anlassen des Motors auf dem unteren Bedienfeld	38
	1.2 Anlassen des Motors auf dem oberen Bedienfeld	39
	2. Anhalten des Motors	41
	3. Unteres Bedienfeld (Bedienung der Maschine am Boden)	42
	3.1 Bedienung von Ausleger und Spitzenausleger	42
	3.2 Bedienung des Nothalts	44
	3.3 Bedienung der Notpumpe	45
	3.4 Arbeitsbühnen-Nivellierung	46

3.5 Entlüftung der Arbeitsbühnen-Nivellierung -----	47
3.6 Anzeigelampen-----	48
3.7 Bedienung des Übersteuerungsschalters-----	50
4. Oberes Bedienfeld (Bedienung der Maschine auf der Arbeitsbühne)-----	51
4.1 Fußschalter -----	52
4.2 Bedienung des Fahrbetriebs -----	52
4.3 Bedienung der Aufwärts-/Abwärtsbewegung des Auslegers-----	56
4.4 Bedienung der Ausleger-Schwenkbewegung-----	56
4.5 Bedienung der Ausleger-Teleskopbewegung-----	57
4.6 Bedienung der Arbeitsbühnen-Schwenkbewegung-----	57
4.7 Bedienung des Spitzenauslegers-----	57
4.8 Bedienung der Arbeitsbühnen-Nivellierung-----	58
4.9 Bedienung der Horizontal-/Vertikalbewegung-----	59
4.10 Bedienung des Nothalts -----	62
4.11 Bedienung der Notpumpe -----	63
4.12 Betätigung der Warnhupe-----	63
4.13 Anzeigelampen-----	64
XI Hinweise für den Maschinenbetrieb-----	66
XII Transport-----	67
1. Transport mit Hilfe einer Laderampe-----	67
2. Hebetransport -----	68
XIII Schmierung -----	69
1. Empfohlene Schmiermittel-----	69
2. Schmierpunkte und Schmierintervalle-----	70
XIV Tägliche Pflege-----	72
1. Hydrauliköl-----	72
2. Getriebeöl für Schwenkgetriebe-----	73
3. Getriebeöl für Fahrbetriebsgetriebe-----	73
4. Kraftstoff -----	74
5. Motor -----	74
6. Drahtseile -----	75
7. Sicherungen -----	75

8. Hydraulikschläuche -----	76
9. Raupe -----	77
XV Langfristige Lagerung -----	79
XVI Bedienungsanweisungen für die Maschinenoptionen-----	81

I Qualifikationen des Bedienungspersonals

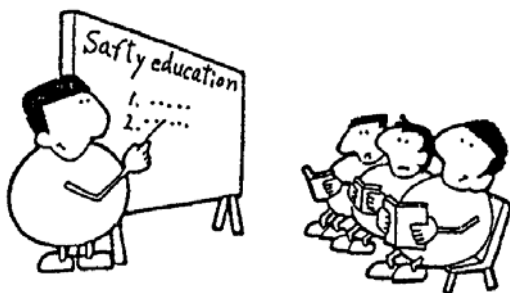
Um den sicherheitsgerechten Betrieb dieser Maschine zu gewährleisten, muss das Bedienungspersonal dieser Maschine eine Sicherheitsschulung absolvieren.

Sicherheitsschulung

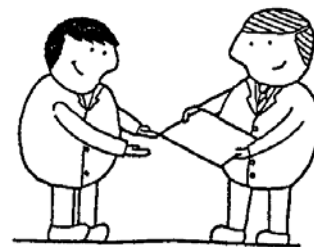
Eine unsachgemäße Benutzung der Maschine kann eine schwer wiegende Gefährdung zur Folge haben.

Alle Mitarbeiter, die zur Bedienung dieser Maschine eingesetzt werden, müssen eine Sicherheitsschulung absolvieren. Die Maschine darf nur von geschulten und befugten Mitarbeitern bedient werden.

(Für die Sicherheitsschulung kann das vorliegende Handbuch benutzt werden.)

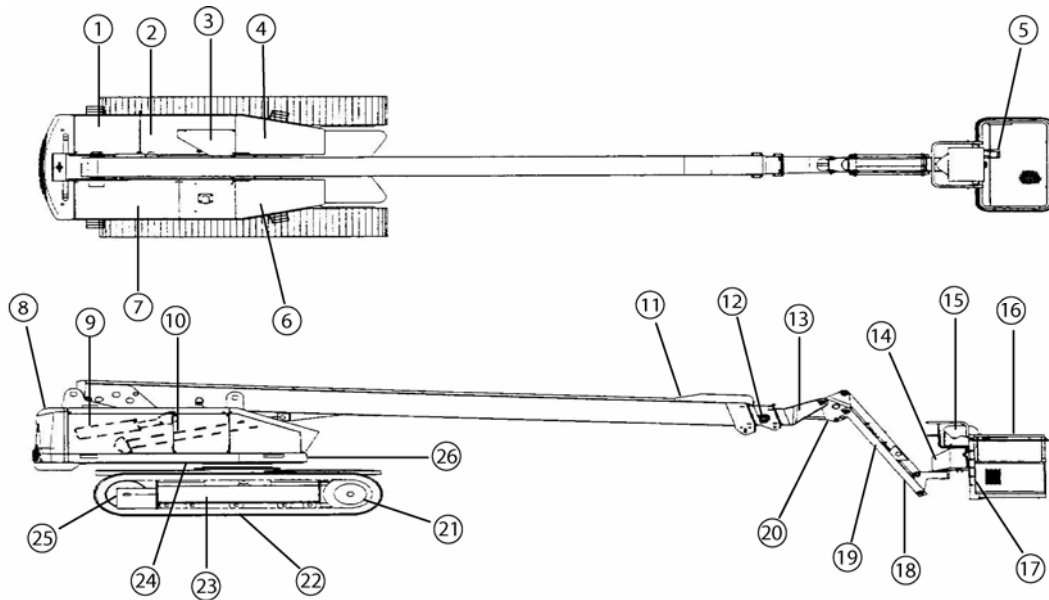


Sicherheitsschulung!



Zertikat der Sicherheitsschulung

II Bezeichnung der Maschinenteile



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Unteres Bedienfeld	14	Arbeitsbühnen-Schwenkvorrichtung
2	Kraftstofftank	15	Oberes Bedienfeld
3	Hydraulikölbehälter	16	Arbeitsbühne
4	Schwenksicherungsstift	17	Handbuch-Halter
5	Fußschalter	18	Spitzenausleger
6	Schwenkgetriebe	19	Spitzenausleger-Zylinder
7	Motorraum	20	Nivellierungszylinder, oben
8	Drehtisch	21	Antriebsrad
9	Nivellierungszylinder, unten	22	Raupenkette
10	Zylinder Aufwärts-/Abwärtsbewegung	23	Chassisrahmen
11	1. Auslegerstufe	24	Schwenklager
12	2. Auslegerstufe	25	Nicht angetriebenes Rad
13	3. Auslegerstufe	26	Seriennummer-Schild

III Spezifikationen

1. Hauptspezifikationen

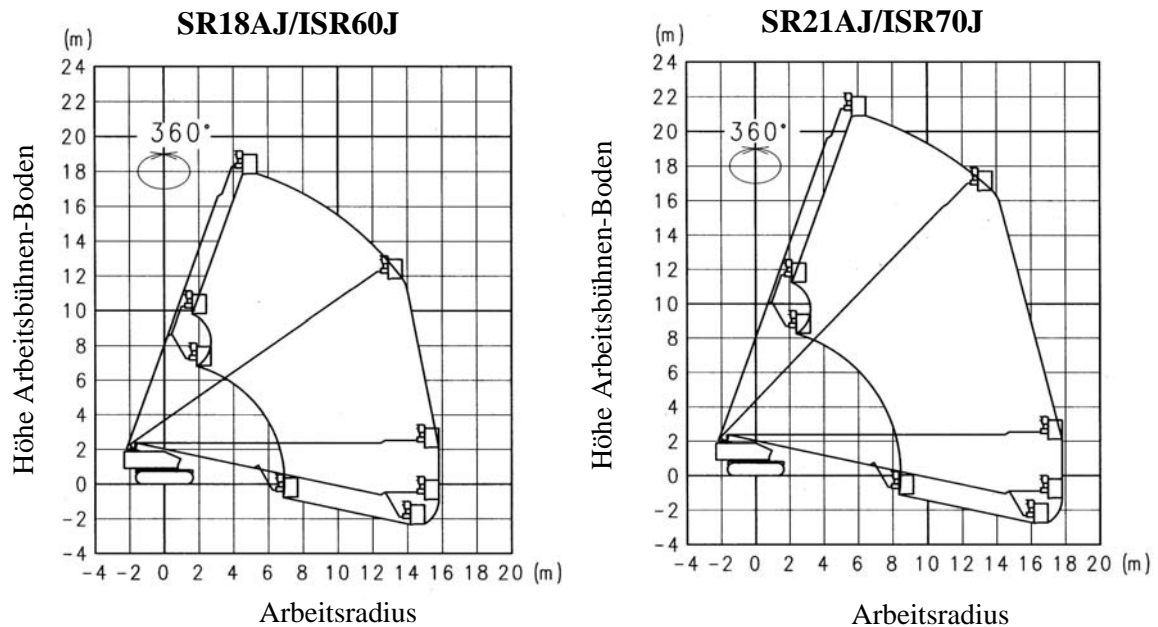
<i>Modell</i>			<i>SR18AJ/ISR60J</i>	<i>SR21AJ/ISR70J</i>	
Abmessungen	Gesamtlänge		10,04 m	11,57m	
	Gesamt-breite	Für Standard- 6-Fuß-Arbeitsbühne	2,46 m	←	
		Für optionale 8-Fuß-Arbeitsbühne	2,58 m	←	
	Gesamthöhe		2,35 m	←	
	Minimale Bodenfreiheit		425 mm	←	
Heckschwenkradius		1,13 m	←		
Bruttogewicht			12.900 kg	15.200 kg	
Maximaler Bodendruck			0,85 kg/cm ² (12 PSI)	1,0 kg/cm ² (14 PSI)	
Arbeitsbühne	Nennlast		227 kg oder 2 Personen + Werkzeuge 67 kg	←	
	Höchstzulässige manuelle Seitenkraft		400 N (41 kg)	←	
	Höchstzulässige Bodenhöhe der Arbeitsbühne		18,0 m	21,0 m	
	Höchstzulässige Ausladung		15,8 m	17,8 m	
	Schwenkwinkel		180 Grad	←	
Ausleger	Auslegerwinkel		-12 ... +70 Grad	←	
	Auslegerlänge		6,91 - 15,48 m	8,44 - 18,69 m	
	Schwenkwinkel		360 Grad (stufenlos)	←	
Spitzenausleger	Spitzenausleger-Winkel		-60 ... +70 Grad	←	
	Spitzenausleger-Länge		1,65 m	←	
Motor	Modell		Isuzu A-4JB1 PAA-22	←	
	Gesamthubraum		2,771 cc)	←	
	Maximale Ausgangsleistung		44,3 kw/2.400 U/min (59,4 PS/2.400 U/min)	←	
	Maximales Ausgangsmoment		19,5 kg-m/1.800 U/min	←	
	Fassungsvermögen Kraftstofftank		150 Liter	←	
	Motordrehzahl	Niedrig (Leerlauf)		1.000 U/min	←
		Mittel		1.400 U/min	←
Hoch		CE-Spez.	2.000 U/min	←	
	USA-Spez.	1.800 U/min	←		
Batteriespannung			24 V GS	←	
Stellzeit	Ausleger-Aufwärts-/Abwärts-bewegung (Ausleger ganz eingefahren)		Aufwärts	40 Sekunden	←
			Abwärts	40 Sekunden	←
	Spitzenausleger-Aufwärts-/Abwärts-Bewegung		Aufwärts	35 Sekunden	←
			Abwärts	25 Sekunden	←
	Ausleger-Teleskopbewegung		Ausfahren	35 Sekunden	40 Sekunden
			Einfahren	25 Sekunden	30 Sekunden
	Ausleger-Schwenkbewegung (kleinste Ausladungseinstellung)	CE-Spez.	Nach rechts	95 Sekunden	110 Sekunden
			Nach links	95 Sekunden	110 Sekunden
		USA-Spez.	Nach rechts	80 Sekunden	80 Sekunden
			Nach links	80 Sekunden	80 Sekunden
Arbeitsbühnen- Schwenkbewegung		Nach rechts	30 Sekunden	←	
		Nach links	30 Sekunden	←	

<i>Modell</i>			<i>SR18AJ/ISR60J</i>	<i>SR21AJ/ISR70J</i>	
Stellzeit	Horizontale Bewegung		Ausfahren	200 mm/Sekunde	←
			Einfahren	200 mm/Sekunde	←
	Vertikale Bewegung		Aufwärts	200 mm/Sekunde	←
			Abwärts	200 mm/Sekunde	←
	Fahr- bewegung	Hohe Drehzahl	CE-Spez.	1,8 km/Std.	←
			USA-Spez.	3,0 km/Std.	
		Mittlere Geschw.	CE-Spez.	1,3 km/Std.	←
			USA-Spez.	1,5 km/Std.	
Niedrige Drehzahl			0,5 km/Std.	←	
Hydraulik	Nenndruck	Fahrbetriebsfunktionen		320 kg/cm ² (4.555 PSI)	←
		Auslegerfunktionen		210 kg/cm ² (3.000 PSI)	←
		Spitzenausleger, Arbeitsbühnen-Schwenk-bewegung		1400 kg/cm ² (2.000 PSI)	←
	Fassungsvermögen Hydraulikölbehälter		200 Liter		←
	Empfohlenes Hydrauliköl		Shell Tellus T22		←

- * Die Luftschallemissionen überschreiten nicht den Schalldruck von 85 dB(A) in den Betriebspositionen.
- * Die Schwingungsemissionen der Maschine überschreiten nicht 0,5m/s² auf der Arbeitsbühne.
- * Diese Maschine eignet sich für den Einsatz im Innen- und Außenbereich.

2. Arbeitsbereich-Diagramm

Die Nennbelastung der Arbeitsbühne beträgt 227 kg.



1. Im obigen Arbeitsbereich-Diagramm ist die Auslenkung des Auslegers unberücksichtigt.
2. Der Arbeitsbereich ist in jeder Ausleger-Schwenkrichtung identisch.
3. Es wird angenommen, dass die Maschine auf einem festen und ebenen Untergrund aufgestellt ist und die Windgeschwindigkeit unter 12,5 m/Sek. beträgt.
4. Die höchstzulässige manuelle Seitenkraft auf der Arbeitsbühne beträgt 41 kg.

3. Gegengewichtstabelle

Die Masse der einzelnen Gegengewichte ist auf dem jeweiligen Gegengewicht angegeben.

Modell	Zahl der Gegengewichte						
	Auf dem Chassis			Auf dem Drehtisch			
	2.550 kg	1.450 kg	350 kg	1.850 kg	670 kg	335 kg	90 kg
SR18AJ/ISR60J	0	1	0	1	0	0	5
SR21AJ/ISR70J	1	0	0	1	0	4	1

IV Kontrollen vor der Inbetriebnahme

1. Kontrollen vor der Inbetriebnahme

Vor der Benutzung der Maschinen sind immer die nachfolgend beschriebenen Kontrollen vor der Inbetriebnahme durchzuführen.

Die Kontrollen vor der Inbetriebnahme müssen auch in den folgenden Fällen vor der Benutzung der Maschine durchgeführt werden:

- wenn die Maschine längere Zeit abgestellt war,
- wenn es sich um eine neue Maschine handelt,
- wenn Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Maschine ausgeführt wurden.



Stellen Sie die Maschine auf einem festen, ebenen Untergrund ab und nehmen Sie dann eine gründliche Kontrolle der folgenden Punkte vor:

Gefahr: Wenn Sie Maschinenkontrollen unter der Arbeitsbühne oder dem Ausleger ausführen, benutzen Sie unbedingt die Sicherheitsstütze, damit Arbeitsbühne und Ausleger auf keinen Fall unerwartet absinken können.

Vorsicht: Wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt, stellen Sie sofort die Benutzung der Maschine ein, nehmen Sie Kontakt mit der Aichi-Service-Werkstatt auf und lassen Sie die Maschine inspizieren.

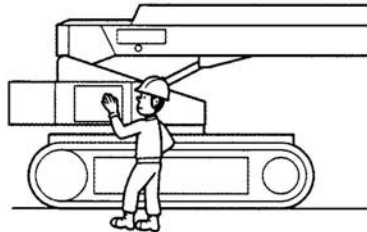
Empfehlung: Benutzen Sie für Reparaturen nur Aichi-Originalteile.

(1) Kontrollieren Sie den Füllstand von Kraftstoff, Motoröl, Kühlwasser und Hydrauliköl und füllen Sie ggf. nach.

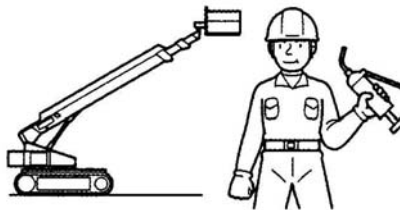


Empfehlung: Bevor Sie den Hydrauliköl-Füllstand kontrollieren, müssen Sie den Ausleger vollständig einfahren und absenken.

- (2) Kontrollieren Sie Ausleger, Arbeitsbühne und Chassis auf Risse und Verformungen.
Kontrollieren Sie auch alle Schraubverbindungen auf Lockerung.



- (3) Kontrollieren Sie, ob die Schmierpunkte ausreichend geschmiert sind.



- (4) Kontrollieren Sie, ob alle Aufkleber deutlich lesbar sind.

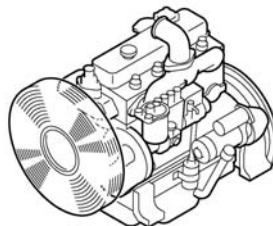


Vorsicht: Beschädigte oder verschmutzte Aufkleber sind nicht deutlich lesbar und müssen erneuert werden.

- (5) Drehen Sie den Motor-Schlüsselschalter in die Position ON/Ein und achten Sie darauf, dass sofort nach dem Einschalten dreimal der Warnsummer ertönt.

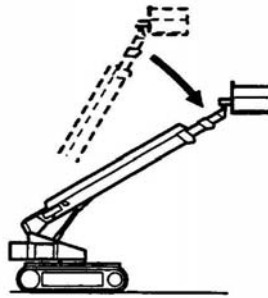
Vorsicht: Wenn der Warnsummer nicht ordnungsgemäß ertönt, liegt ein Defekt an der Maschine vor. Benutzen Sie die defekte Maschine nicht und nehmen Sie mit der Aichi-Werkstatt Kontakt auf, um die Maschine inspizieren zu lassen.

- (6) Lassen Sie den Motor an, lassen Sie ihn warmlaufen und bedienen Sie sämtliche Betriebsfunktionen der Maschine, wobei Sie sich vergewissern, dass alle Betriebsfunktionen problemlos und ohne unübliche Geräusche



Vorsicht: Kontrollieren Sie die Betriebsfunktionen, indem Sie die Maschine erst mit Hilfe des unteren Bedienfelds betätigen, und danach mit Hilfe des oberen Bedienfelds.

- (7) Kontrollieren Sie die Sicherheitsvorrichtungen und kontrollieren Sie, dass alle Sicherheitsvorrichtungen richtig funktionieren.



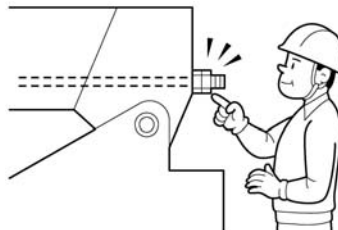
Vorsicht: Kontrollieren Sie immer, dass die Arbeitsbereich-Begrenzung korrekt funktioniert. Einzelheiten sind dem nachfolgenden Abschnitt 2. "Kontrollen der Arbeitsbereich-Begrenzung vor der Inbetriebnahme" zu entnehmen.

- (8) Kontrollieren Sie Hydraulik-Bauteile, Schlauch- und Rohrverbindungen auf Öllecks.

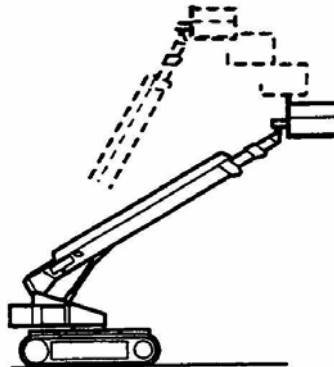


- (9) Kontrollieren Sie die Ausleger-Teleskopdrahtzüge auf Beschädigungen.

- (a) Bei der Teleskopbewegung des Auslegers dürfen keine wackelnden oder unregelmäßigen Bewegungen auftreten.
- (b) Die Enden der Drahtzüge dürfen nicht beschädigt sein.



- (10) Fahren Sie die Arbeitsbühne hoch und vergewissern Sie sich anschließend, dass sie nicht von selbst absinkt.



- (11) Wenn Sie bis zu diesem Punkt keine Probleme oder Auffälligkeiten festgestellt haben, besteigen Sie die Arbeitsbühne und kontrollieren Sie die folgenden Punkte.
- (a) Senken Sie den Ausleger unter die Waagerechte ab, fahren Sie den Ausleger ungefähr einen Meter aus und bringen Sie den Fahrgeschwindigkeits-Auswahlschalter in die Position High/Hoch bzw. Mid/Mitte. Kontrollieren Sie danach, dass die Maschine mit der langsamen Fahrgeschwindigkeit fährt.
 - (b) Dann fahren Sie den Ausleger vollständig ein, heben Sie ihn mehr als 5 Grad über die Waagerechte und bringen Sie den Fahrgeschwindigkeits-Auswahlschalter in die Position High/Hoch bzw. Mid/Mitte. Kontrollieren Sie danach, dass die Maschine mit der langsamen Fahrgeschwindigkeit fährt.
 - (c) Betätigen Sie die Ausleger-Aufwärts- und Abwärtsbewegung und überprüfen Sie, dass die Geschwindigkeit der Ausleger-Aufwärts- und Abwärtsbewegung sich in Abhängigkeit von der ausgefahrenen Auslegerlänge verlangsamt. (Die Ausleger-Aufwärts- und Abwärts-Bewegung wird verlangsamt, je weiter der Ausleger ausgefahren ist.
 - (d) Führen Sie die Ausleger-Schwenkbewegung aus und vergewissern Sie sich, dass die Ausleger-Schwenkgeschwindigkeit sich in Abhängigkeit von der Ausladung der Arbeitsbühne verlangsamt. (Die Ausleger-Schwenkgeschwindigkeit wird langsamer, je größer die Ausladung der Arbeitsbühne ist.
 - (e) Schwenken Sie die Arbeitsbühne und achten Sie dabei darauf, dass die Arbeitsbühne sich reibungslos ohne übermäßiges Spiel schwenken lässt.

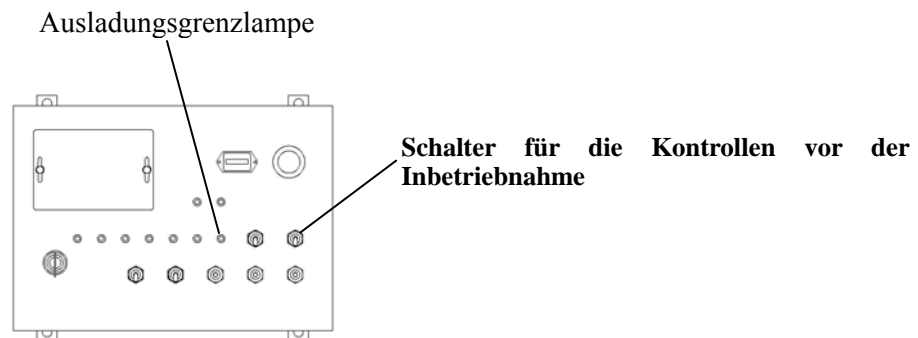


2. Kontrollen der Arbeitsbereich-Begrenzung vor der Inbetriebnahme

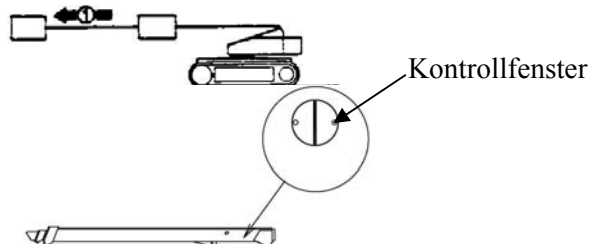
Die Kontrollen der Arbeitsbereich-Begrenzung vor der Inbetriebnahme werden in der folgenden Weise durchgeführt; dabei muss der Schalter für die Kontrollen vor der Inbetriebnahme in der Position ON/Ein gehalten werden.

- VORSICHT**
- Führen Sie die Kontrollen vor der Inbetriebnahme niemals mit belasteter Arbeitsbühne durch.
 - Bedienen Sie die Maschine bei der Durchführung der Kontrollen vor der Inbetriebnahme auf dem unteren Bedienfeld.
 - Wenn im Laufe dieser Kontrollen ein Defekt festgestellt wird, stellen Sie die Kontrollen vor der Inbetriebnahme ein und nehmen Sie Kontakt mit der Aichi-Service-Werkstatt auf, um die Maschine inspizieren zu lassen.

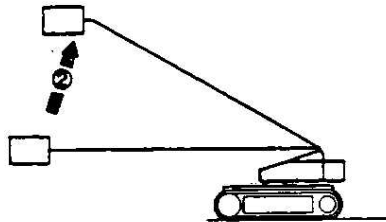
- (1) Stellen Sie die Maschine auf einem festen und ebenen Untergrund ab, entladen Sie die Arbeitsbühne und schwenken Sie die Arbeitsbühne dann in ihre mittlere Position.
- (2) Lassen Sie den Motor durch Drehen des Motor-Schlüsselschalters an und achten Sie darauf, dass der Warnsummer dreimal ertönt.
- (3) Betätigen Sie den Nothalt-Schalter auf dem oberen Bedienfeld, ziehen Sie dann den Nothalt-Schalter heraus und überprüfen Sie, dass der Warnsummer dreimal ertönt.
- (4) Fahren Sie den Ausleger vollständig ein, stellen Sie den Ausleger waagrecht und überprüfen Sie, dass die Ausladungsgrenzlampe nicht aufleuchtet.



- (5) Fahren Sie den Ausleger soweit aus, bis der grüne Aufkleber ●, der auf der 2. Auslegerstufe angebracht ist, deckungsgleich ist mit dem ⊕ Kontrollfenster, das auf der 1. Auslegerstufe angebracht ist. ●

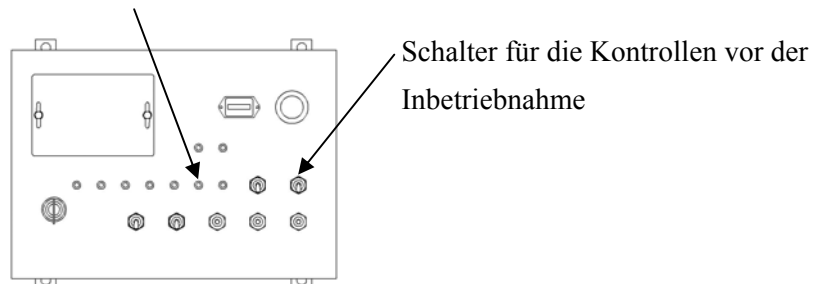


- (6) Fahren Sie den Ausleger hoch und stellen Sie ihn in einen Winkel von ungefähr 30 Grad, wobei Sie darauf achten, dass der Zeiger der Auslegerwinkel-Anzeige den grünen Aufkleber passiert hat.

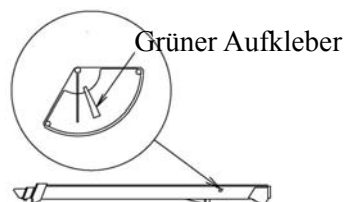
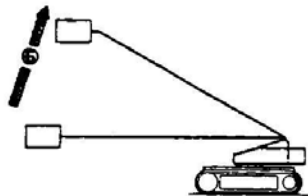


- (7) Halten Sie den Schalter für die Kontrollen vor der Inbetriebnahme in der Position ON/Ein und nehmen Sie dann die Kontrollen vor der Inbetriebnahme in der folgenden Weise vor.

Ausladungsgrenzlampe

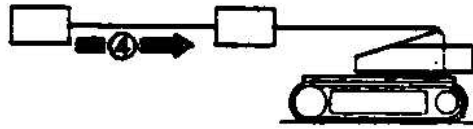


- (8) Senken Sie den Ausleger ab und achten Sie dabei darauf, dass die Bewegung stoppt, wenn der Zeiger sich im Bereich des grünen Aufklebers auf der Auslegerwinkel-Anzeige befindet und die Ausladungsgrenzlampe auf dem unteren Bedienfeld erlischt.

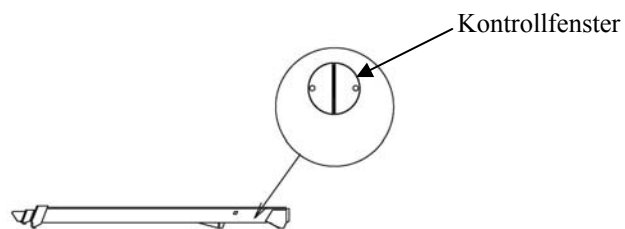
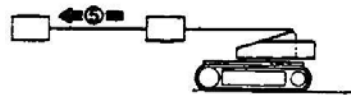


Vorsicht: Wenn der Zeiger auf der Auslegerwinkel-Anzeige über den Bereich des grünen Aufklebers hinausreicht, stellen Sie die Kontrollen vor der Inbetriebnahme ein und nehmen Sie Kontakt mit der Aichi-Service-Werkstatt auf, um die Maschine inspizieren zu lassen.

- (9) Fahren Sie den Ausleger vollständig ein und überprüfen Sie, dass die Ausladungsgrenzlampe aus ist.

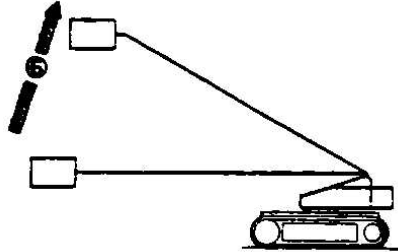


- (10) Fahren Sie den Ausleger aus und überprüfen Sie dann, dass die Auslegerbewegung in der Position stoppt, in der der grüne Aufkleber, der auf der 2. Auslegerstufe angebracht ist, deckungsgleich ist mit dem Kontrollfenster. Achten Sie außerdem darauf, dass die Ausladungsgrenzlampe aufleuchtet.



Vorsicht: Wenn der Ausleger weiter als bis zum grünen Aufkleber ausgefahren ist, stellen Sie die Kontrollen vor der Inbetriebnahme ein und nehmen Sie Kontakt mit der Aichi-Service-Werkstatt auf, um die Maschine inspizieren zu lassen.

- (11) Heben Sie den Ausleger vollständig an und überprüfen Sie, dass die Ausladungsgrenzlampe erlischt.



- (12) Lassen Sie den Schalter für die Kontrollen vor der Inbetriebnahme los.
Die Kontrollen der Arbeitsbereich-Begrenzung vor der Inbetriebnahme sind jetzt abgeschlossen.

- Vorsicht:**
- Wenn die Arbeitsbereich-Begrenzung normal funktioniert, stoppt die Ausleger-Bewegung automatisch, wenn die Ausladung der Arbeitsbühne den spezifizierten Grenzwert erreicht. Wenn die Ausleger-Bewegung während der Kontrollen vor der Inbetriebnahme über die spezifizierte Ausladung hinausgefahren wird, wird automatisch der Motor angehalten, um die Maschine vor dem Kippen zu schützen. In diesem Fall müssen Sie den Motor mit dem Motor-Schlüsselschalter neu anlassen und den Ausleger in die Ruheposition zurückfahren. Anschließend nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Aichi-Service-Werkstatt auf, um die Maschine inspizieren zu lassen.
 - Wenn der Schalter für die Kontrollen vor der Inbetriebnahme eingeschaltet wird, während die Arbeitsbühne sich außerhalb der spezifizierten Ausladung befindet, schaltet der Motor sich automatisch ab. Dabei handelt es sich nicht um eine Betriebsstörung.

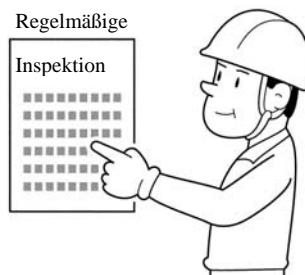
V Regelmäßige Inspektionen

- * Führen Sie alle monatlichen und jährlichen Inspektionen ausnahmslos durch und bewahren Sie alle Aufzeichnungen drei Jahre lang auf.



Empfehlung:

- * Benutzen Sie das separate Service-Handbuch zur Aufzeichnung der Inspektionsergebnisse.
- * Für Inspektionen nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Aichi-Service-Werkstatt auf.



- Gefahr:** Wenn Sie Inspektions- oder Reparaturtätigkeiten an der Maschine unter dem Ausleger oder unter der Arbeitsbühne ausführen, benutzen Sie unbedingt die Sicherheitsstütze, damit Arbeitsbühne und Ausleger auf keinen Fall unerwartet absinken können.

VI Wichtige Sicherheitshinweise

1. Vor der Inbetriebnahme

- (1) Die Maschine darf nur von geschulten und befugten Mitarbeitern bedient werden.

DIE MASCHINE DARF NUR VON
MITARBEITERN BEDIENT WERDEN, DIE DIE
SICHERHEITSSCHULUNG ABSOLVIERT
HABEN!



- (2) Achten Sie besonders darauf, immer Ihre persönliche Schutzausrüstung zu tragen, insbesondere Helm, Sicherheitsschuhwerk und Sicherheitsgurte. Es muss der zugelassene Sicherheitsgurt benutzt werden.

IMMER HELM UND
SICHERHEITSSCHUHWERK
TRAGEN!



- (3) Tragen Sie ordentliche, gut passende Kleidung, damit Sie sich nicht mit Ihrer Kleidung verfangen können.

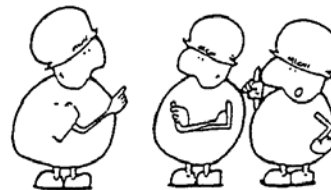
BEDIENEN SIE DIE MASCHINE
NUR IN
SICHERHEITSGERECHTER
KLEIDUNG!



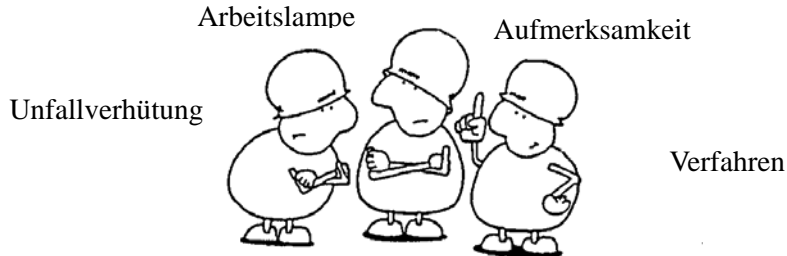
- (4) Ernennen Sie eine Aufsichtsperson und bedienen Sie die Maschine entsprechend seinen/ihren Anweisungen.

BEFOLGEN SIE IMMER DIE
ANWEISUNGEN DER
AUFSICHTSPERSON!

Aufsichtsperson



- (5) Lesen Sie sich die Richtlinien für den sicherheitsgerechten Maschinenbetrieb durch und befolgen Sie sie. Halten Sie sich immer an die in dem vorliegenden Handbuch beschriebenen korrekten Verfahren und Sicherheitsregeln sowie die Anweisungen Ihrer Aufsichtsperson.



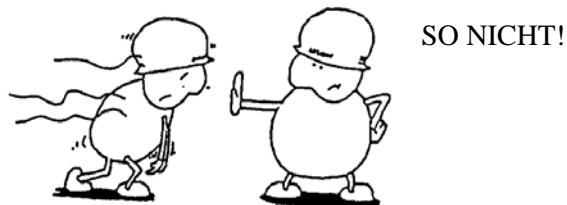
- (6) Halten Sie sich an alle staatlichen und örtlichen Gesetze und Verordnungen.



- (7) Halten Sie entflammbare Substanzen (Kraftstoff, Öl usw.) von Feuer fern.

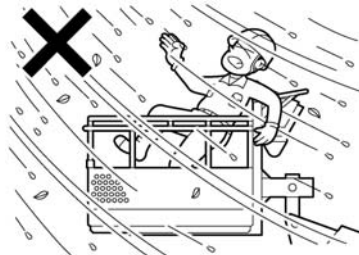


- (8) Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie betrunken oder übermüdet sind.



- (9) Stellen Sie bei schlechter Witterung den Maschinenbetrieb ein.

BEI SCHLECHTER
WITTERUNG
MASCHINENBETRIEB
EINSTELLEN.



Empfehlung: Kriterien für schlechte Witterungsbedingungen:

- Starker Wind · · · · Durchschnittliche Windgeschwindigkeit über einen Zeitraum von 10 Minuten höher als 12,5 m/Std.
- Starker Regen · · · · Regen von 50 mm oder mehr.
- Starker Schnee · · · · Eine Schneedecke von 25 cm oder mehr.
- Gewitter.

Auch wenn die Witterungsbedingungen unter den obigen Richtwerten liegen, befolgen Sie immer die Anweisungen Ihrer Aufsichtsperson.

Aufsichtsperson

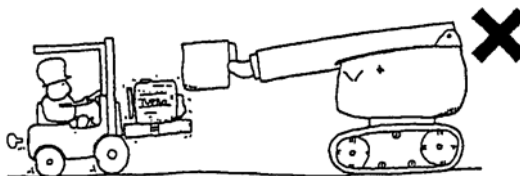
* Die Anzeichen der jeweiligen Windgeschwindigkeit in 10 Meter Höhe über der Geländeoberkante entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe über dem Boden	Situation am Boden
5,5 - 8,0 m	Staub weht auf, Papier fliegt. Zweige bewegen sich.
8,0 - 10,8 m	Schwer belaubte Bäume biegen sich, auf Teichen oder Seen erscheinen Wellen mit weißen Schaumköpfen.
10,8 - 13,9 m	Große Bäume biegen sich. Überlandleitungen summen. Regenschirme sind schwer zu benutzen.
13,9 - 17,2 m	Ganze Bäume geraten ins Schwingen. Es ist schwierig, gegen den Wind zu laufen.

Im Allgemeinen verhält es sich so, dass die Windgeschwindigkeit mit steigender Höhe ebenfalls zunimmt. Achten Sie darum bei angehobener Arbeitsbühne besonders darauf, dass die Windgeschwindigkeit auf der Arbeitsbühne nicht stärker ist als 12,5 m/Sek.

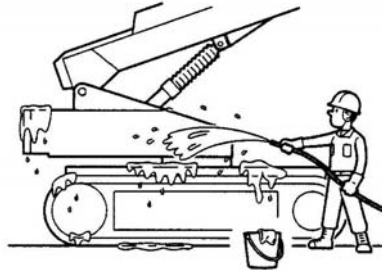
- (10) Bringen Sie niemals Änderungen an der Maschine an, ohne vorher die Zustimmung des Herstellers einzuholen.

ÄNDERUNGEN
VERBOTEN!



Empfehlung: Befestigen Sie nichts an der Maschine, das die Windbelastung steigern könnte, z.B. Namens- oder Hinweisschilder an der Arbeitsbühne.

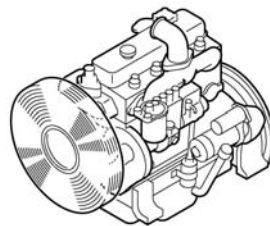
- (11) Die Maschinenteile, an denen entsprechende Aufkleber befestigt sind, dürfen nicht mit Wasser gereinigt werden. Dieses Verbot gilt speziell für die Reinigung mit unter Druck stehendem Wasser (Hochdruckreiniger).



Empfehlung: Den Schmutz von elektrischen Komponenten wischen Sie mit trockenen Tüchern ab.

2. Während des Betriebs

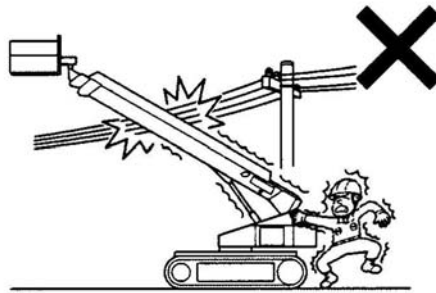
- (1) Lassen Sie nach dem Anlassen des Motors die Maschine unbelastet warmlaufen.



- (2) Diese Maschine ist nicht für den Verkehr auf öffentlichen Verkehrsflächen zugelassen.



(3) Verwenden Sie die Maschine nie in der Nähe elektrischer Überlandleitungen.



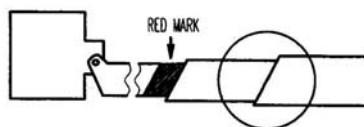
- Gefahr:**
- Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert. Darum dürfen Sie sich nicht elektrischen Leitungen nähern oder mit diesen in Berührung kommen.
 - Halten Sie eine sichere Entfernung von Stromleitungen und elektrischen Geräten ein. Eine Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zu schwer wiegenden oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Was als sichere Entfernung gilt, entnehmen Sie den staatlichen oder örtlichen Vorschriften. Sollte es keine solchen Vorschriften geben, halten Sie sich an die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Werte.

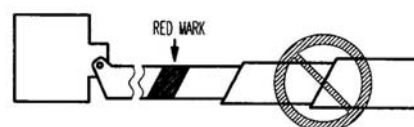
Spannungsbereich (Phase zu Phase)	Minimale Sicherheitsentfernung
0 bis 300 V	Berührung vermeiden.
300 V bis 50 kV	3,05 Meter
50 kV bis 200 kV	4,60 Meter
200 kV bis 350 kV	6,10 Meter
350 kV bis 500 kV	7,62 Meter
500 kV bis 750 kV	10,67 Meter
750 kV bis 1.000 kV	13,72 Meter

(4) Wenn es unumgänglich ist, über eine Kante oder unebenes Gelände zu fahren, muss der Ausleger bis zur roten Markierung eingefahren werden, der auf der 3. Auslegerstufe angebracht ist.

Bei der Maschine mit CE-Spezifikationen ist die Fahrbetriebsfunktion gesperrt, wenn der Ausleger bis zur roten Markierung, die auf der 3. Auslegerstufe angebracht ist, ausgefahren ist.



ROTE MARKIERUNG

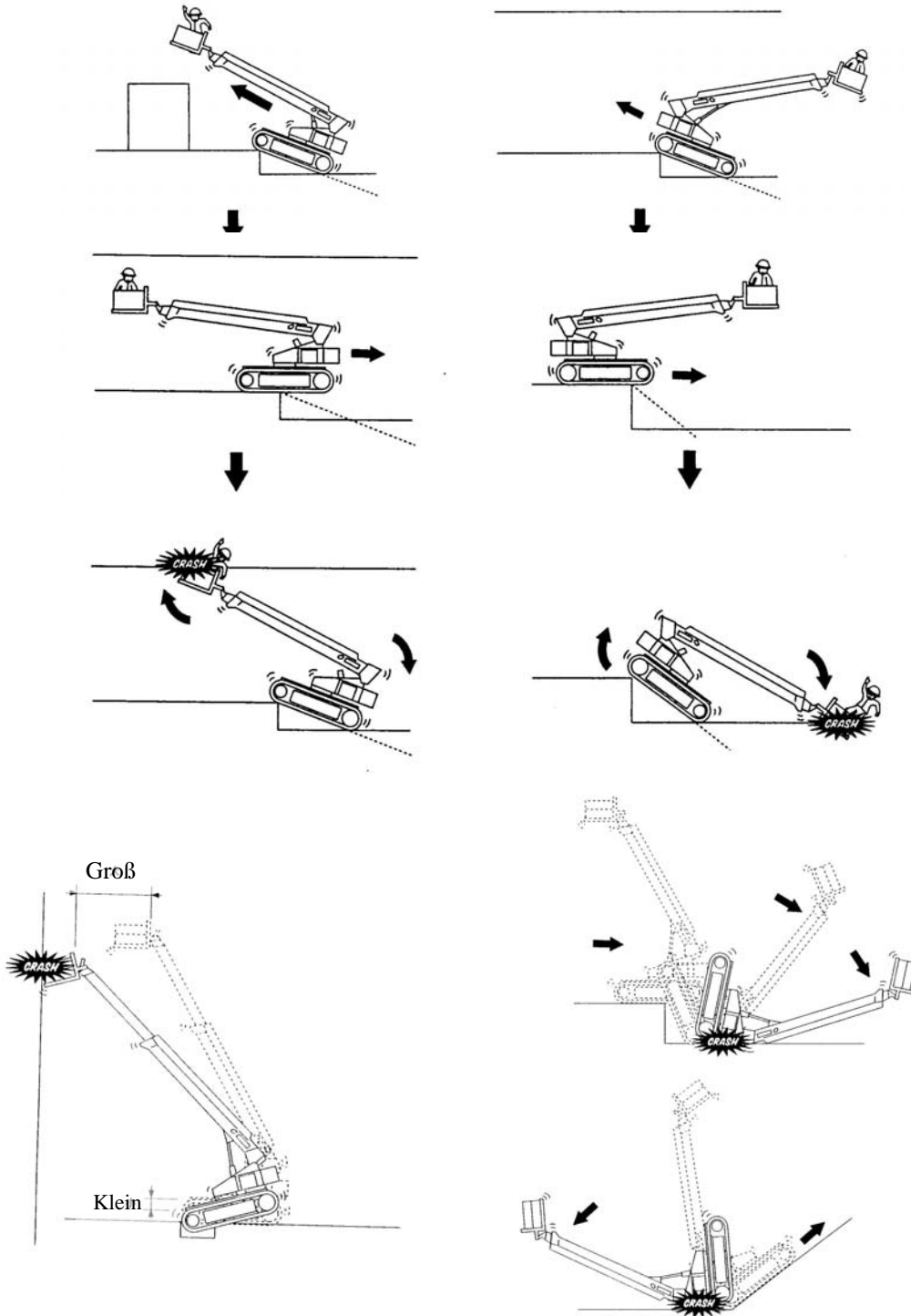


ROTE MARKIERUNG

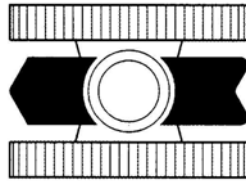
Bei Fahrten über Kanten oder über unebenes Gelände wird ausdrücklich empfohlen, den Ausleger vollständig einzufahren und unter die Waagerechte zu stellen und dann sehr langsam und vorsichtig zu fahren.

Wie die nachfolgenden Abbildungen zeigen, neigt sich die Maschine nämlich sehr plötzlich, nachdem sie mit ihrem Schwerpunkt über die Kante oder Unebenheit gefahren ist, wodurch die Arbeitsbühne sprunghaft und unerwartet nach oben oder nach unten bewegt wird.

Gefahr: Bevor Sie über eine Kante oder unebenes Gelände fahren, kontrollieren Sie die Fahrtstrecke immer auf Hindernisse im Überkopf-Bereich sowie die Entfernung zwischen Arbeitsbühne und Geländeoberkante und fahren Sie dann äußerst langsam und vorsichtig. Eine Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zu schwer wiegenden oder sogar tödlichen Verletzungen führen.



- (5) Bevor Sie mit der Maschine fahren, vergewissern Sie sich über die Fahrtrichtung der Maschine. Kontrollieren Sie zu diesem Zweck die auf dem Fahrgestell angebrachten Pfeile.



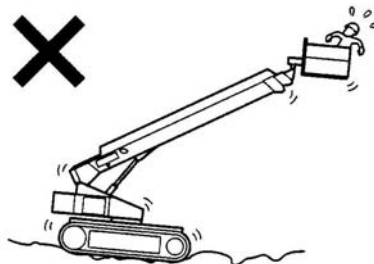
- Empfehlung:**
- * Der Pfeil zeigt in die Vorwärts-Fahrtrichtung.
 - * Bevor Sie mit der Maschine fahren, müssen Sie immer die Umgebung kontrollieren und sich vergewissern, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Fahrtrichtung befinden.
- Wenn Sie schlecht sehen können, lassen Sie sich von einer anderen Person unterstützen.

- (6) Die Arbeitsbühne darf nie hochgefahren werden, wenn die Maschine auf weichem oder unebenem Untergrund steht.

Der höchstzulässige Bodendruck dieser Maschine beträgt:

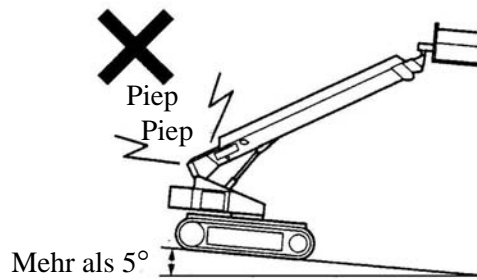
SR18AJ / ISR60J ----- 0,85 kgf/cm² (12 PSI)

SR21AJ / ISR70J ----- 1,0 kgf/cm² (14 PSI).



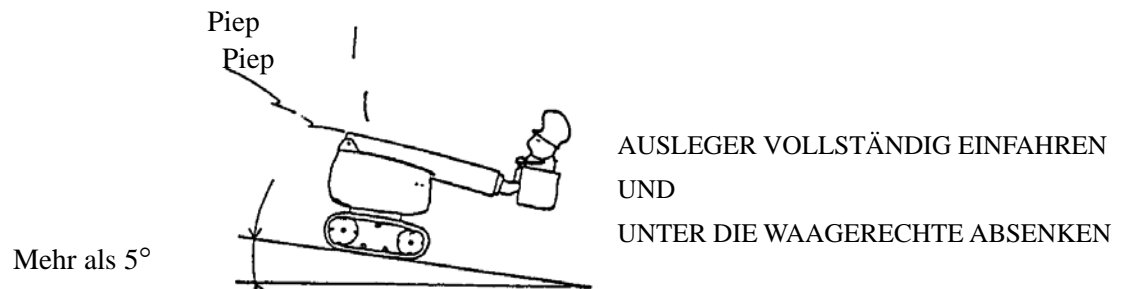
- Gefahr:** Auf weichem oder unebenem Untergrund kann die Maschine kippen.

- (7) Die Arbeitsbühne darf niemals hochgefahren angehoben werden, wenn die Maschine sich auf einem Gefälle befindet.



Gefahr: Der Kippalarmton ertönt, wenn die Maschine mehr als 5 Grad Schräglage hat. Fahren Sie niemals die Arbeitsbühne hoch, wenn der Kippalarm ertönt.

- (8) Wenn Sie die Maschine zu Transportzwecken über ein Gefälle von über 5 Grad fahren müssen, achten Sie besonders darauf, dass der Ausleger vollständig eingezogen ist und der Ausleger unter die Waagerechte abgesenkt ist.



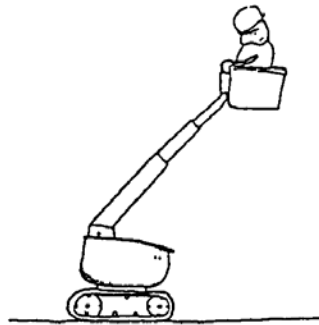
Vorsicht: Unternehmen Sie niemals den Versuch, über ein Gefälle zu fahren, das die teigfähigkeit der Maschine überschreitet.

- (9) Tragen Sie immer einen Sicherheitsgurt und befestigen Sie dessen Schlaufe an dem dafür vorgesehenen Verankerungspunkt auf der Arbeitsbühne. Es muss ein zulässiger Sicherheitsgurt benutzt werden.

TRAGEN SIE IMMER
EINEN
SICHERHEITSGURT!



- (10) Bevor Sie fahren, müssen Sie immer die Umgebung kontrollieren und sich vergewissern, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Umfeld der Maschine befinden.



- (11) Bevor Sie den Ausleger betätigen, müssen Sie immer die Umgebung kontrollieren und sich vergewissern, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Umfeld der Maschine befinden.



- Vorsicht:**
- Bevor Sie den Ausleger schwenken, müssen Sie sich vergewissern, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Umfeld des Drehtischs befinden.
 - Achten Sie darauf, dass Ihre Hände auf dem Handlauf nicht mit anderen Hindernissen in Berührung kommen.

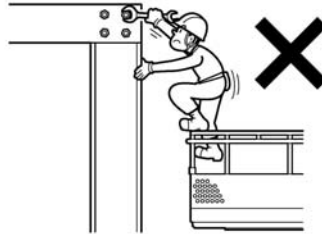
- (12) Vermeiden Sie eine grobe Bedienung der Maschine.



- Vorsicht:** Wenn Sie die Betätigungsrichtung umkehren wollen, bringen Sie die Maschine erst zum Stillstand und bedienen Sie dann den Bedienungshebel oder Bedienungsschalter in die entgegengesetzte Richtung.

(13) Sollten Sie irgendeine Funktionsstörung in der Arbeitsbühnen-Nivellierung feststellen, stellen Sie sofort den Maschinenbetrieb ein und nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Aichi-Service-Werkstatt auf, um die Maschine inspizieren zu lassen.

(14) Reichen Sie nicht aus der Arbeitsbühne heraus.



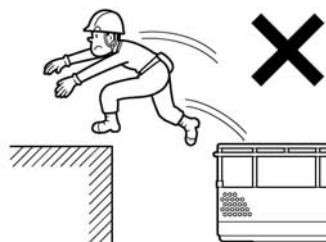
Gefahr: * Halten Sie Ihre Füße immer fest auf dem Boden der Arbeitsbühne und führen Sie die Arbeiten so durch, dass Sie fest stehen.

* Steigen Sie niemals auf den Handlauf.

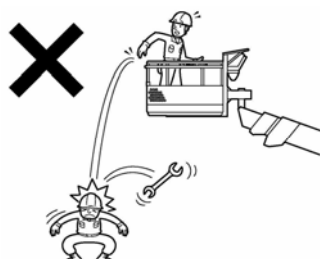
(15) Verwenden Sie niemals (Tritt-)Leitern auf der Arbeitsbühne.



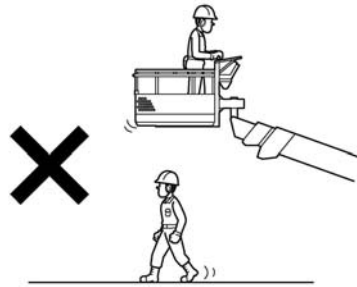
(16) Verlassen oder betreten Sie die Arbeitsbühne niemals, während diese hochgefahren ist.



(17) Lassen Sie nichts aus der Arbeitsbühne herausfallen.



(18) Es dürfen sich niemals Personen unter Ausleger und Arbeitsbühne aufhalten.



(19) Auf der Arbeitsbühne darf niemals geraucht oder offenes Feuer benutzt werden.



(20) Wenn auf der Arbeitsbühne mit Schneidbrennern oder Lichtbogen-Schweißgeräten gearbeitet werden muss, sind entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen. Beispielsweise ist die Maschine mit einer feuerbeständigen Abdeckung zu versehen, so dass die Maschine, und speziell die Batterien und Hydraulikschläuche, nicht von Funken oder Fragmenten getroffen werden können.

Gefahr: Wenn ein Funke in die Maschine gerät, kann er zur Brandursache werden.

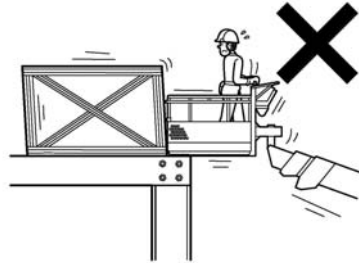
(21) Wenn das Gegengewicht auf ein Hindernis aufgetroffen ist, ist möglicherweise die Gegengewicht-Montageeinheit beschädigt. Nehmen Sie in diesem Fall Kontakt auf mit der Aichi-Service-Werkstatt, um die Maschine inspizieren zu lassen.

Gefahr: Wenn die Gegengewicht-Montageeinheit beschädigt ist, kann sich das Gegengewicht während der Fahrbewegung oder während des Transports lösen, was schwer wiegende oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.

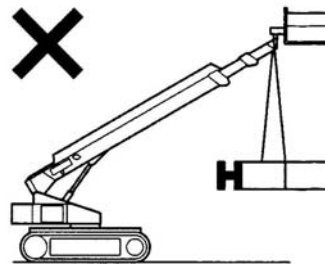
(22) Benutzen Sie die Maschine niemals, wenn das Gegengewicht nicht montiert ist. Die Maschine kann kippen, was schwer wiegende oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.

(23) Die folgenden Handlungen dürfen Sie niemals ausführen, da sie dazu führen können, dass die Maschine umkippt oder schwer wiegend beschädigt wird.

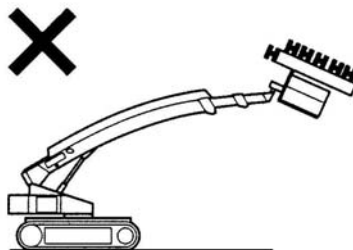
- (a) Versuchen Sie niemals, Gegenstände durch Betätigung der Maschine zu schieben oder zu ziehen.



- (b) Heben Sie niemals Gegenstände mit einem an Ausleger und Arbeitsbühne befestigtem Haken oder Seil.

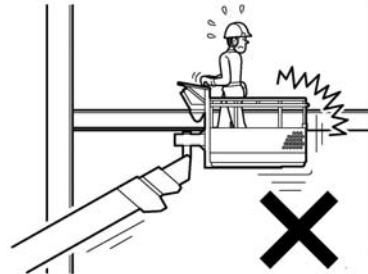


- (c) Die Arbeitsbühne darf nie überlastet werden. Die spezifische Arbeitsbelastung ist auf der Arbeitsbühne angegeben.

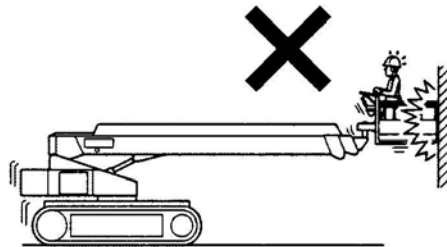


(24) Die folgenden Vorkommnisse sind immer zu vermeiden, da sie zu einer Beschädigung der Arbeitsbühnen-Nivellierung führen können.

- (a) Lassen Sie niemals die Arbeitsbühne beim Hochfahren gegen irgendeine Konstruktion anstoßen.



- (b) Lassen Sie die Arbeitsbühne niemals während der Fahrt gegen Hindernisse stoßen oder schieben.



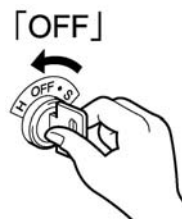
Gefahr: Sollte eines der oben beschriebenen Vorkommnisse eingetreten sein, stellen Sie sofort den Maschinenbetrieb ein, nehmen Sie Kontakt mit der Aichi-Service-Werkstatt auf und lassen Sie die Maschine inspizieren. Eine Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann dazu führen, dass die Arbeitsbühne zu weit überkippt, was zu schwer wiegenden oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

3. Nach dem Betrieb

- Entfernen Sie sämtliche Werkzeuge und Materialien aus der Arbeitsbühne.

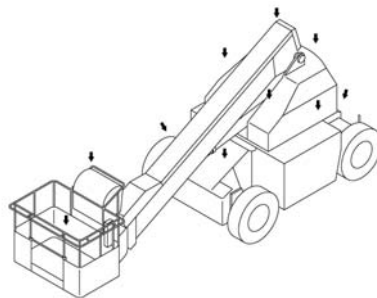


- Fahren Sie den Ausleger ein und senken Sie ihn vollständig ab.
- Halten Sie den Motor an, indem Sie den Motor-Schlüsselschalter abschalten.



Vorsicht: Ziehen Sie immer den Schlüssel ab, um jede eventuelle Gefährdung durch unbefugte Benutzung zu vermeiden.

- Wenn die Maschine für Sandstrahlarbeiten eingesetzt wird, müssen Sie die Maschine in der nachstehend beschriebenen Weise vom Sand reinigen:
 - (1) Benutzen Sie Luftdüse A und entfernen Sie damit den Sand, der auf der Maschine liegt.



Luftdüse **A**



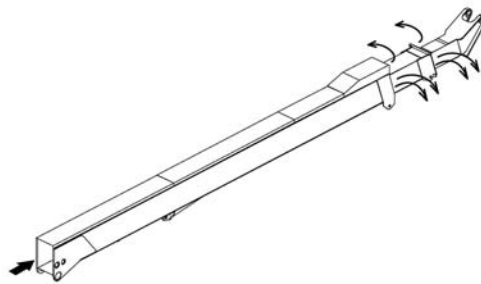
Luftdüse **B**



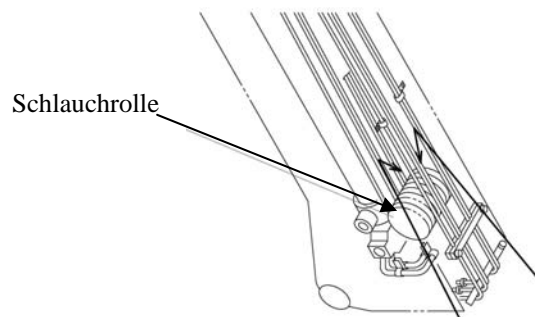
Luftdüse **C**



- (2) Entfernen Sie den Sand, der im Ausleger liegt, wie folgt:
- 1) Fahren Sie den Ausleger ungefähr 150 mm aus und entfernen Sie dann die Abstreifer, die an den oberen Enden der 1. und 2. Auslegerstufen befestigt sind.
 - 2) Nehmen Sie die Abdeckung, die am äußeren Ende der 1. Auslegerstufe angebracht ist, und die Abdeckungen, die auf der oberen Fläche der 1. Auslegerstufe angebracht sind, ab.
 - 3) Fahren Sie den Ausleger in den negativen Winkel und blasen Sie ihn von den äußeren Öffnungen der einzelnen Ausleger-Stufen her mit Hilfe der Luftdüse A mit Luft aus.
 - 4) Fahren Sie den Ausleger in den positiven Winkel, setzen Sie Luftdüse B in die 3. Auslegerstufe ein und blasen Sie den Sand fort, der in der 3. Auslegerstufe liegt. Der Sand fällt durch die äußeren Auslegeröffnungen herab.



- 5) Setzen Sie Luftdüse C hinter der Schlauchrolle ein und blasen Sie den Sand fort, der auf der Rolle liegt.



- (3) Blasen Sie den Sand von allen anderen Maschinenteilen fort.

Empfehlung: Achten Sie besonders darauf, nach Sandstrahlarbeiten immer den Luftfilter zu reinigen und den Sand zu entfernen, der auf dem Motor liegt.

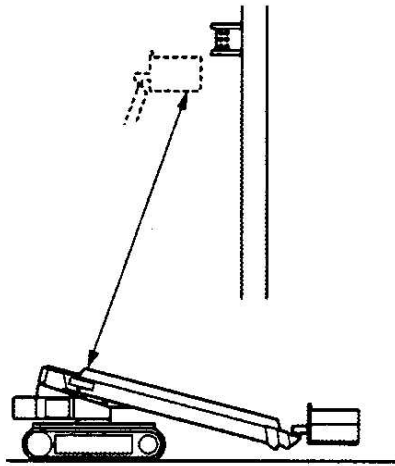
VII Aufstellung der Maschine

- (1) Stellen Sie die Maschine immer auf einem festen, ebenen Untergrund auf, bevor Sie die Arbeitsbühne ausfahren.

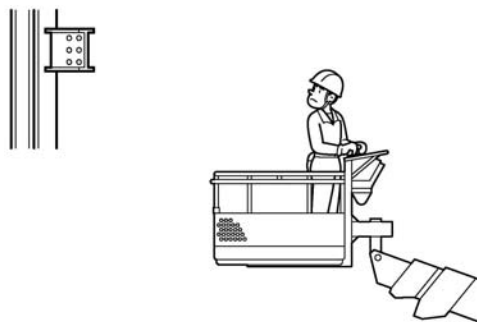
Gefahr: Fahren Sie die Arbeitsbühne nie hoch, wenn die Maschine auf einem weichen oder ungleichmäßigen Untergrund steht. Die Maschine kann umkippen, was zu schwer wiegenden oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

Empfehlung: Der maximale Bodendruck dieser Maschine beträgt:
SR18AJ / ISR60J ----- 0,85 kgf/cm² (12 PSI).
SR21AJ / ISR70J ----- 1,0 kgf/cm² (14 PSI).

- (2) Stellen Sie die Maschine in der Nähe des Arbeitsziels ab.



- (3) Achten Sie dabei darauf, dass Sie niemals anderen Fahrzeugen und Passanten die Durchfahrt bzw. den Durchgang versperren, und gestatten Sie niemals unbefugten Personen das Betreten des Arbeitsbereichs.



Vorsicht: Stellen Sie Warnschilder auf, geben Sie Umleitungen an und installieren Sie die Absturzsicherung.

VIII Sicherheitsvorrichtungen

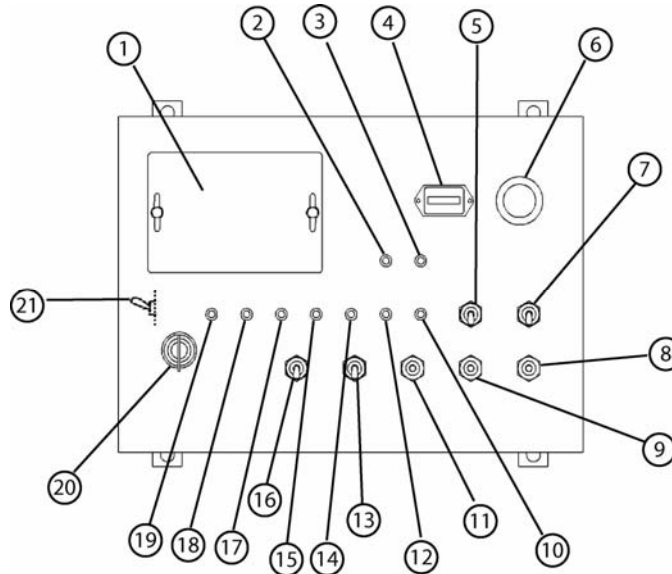
Zur Gewährleistung des sicherheitsgerechten Betriebs und zum Schutz der Maschine vor Beschädigungen ist diese mit verschiedenen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet.

Sicherheitsvorrichtung	Funktionen
Druckbegrenzungsventile	Diese schützen die Hydraulikbauteile, indem sie überhöhte Drücke in der Hydraulik ablassen.
Sicherheitsvorrichtung der Ausleger-Aufwärts-Abwärtsbewegung (Halteventil)	Verhindert das schwerkraftbedingte Absinken des Auslegers bei einer Beschädigung des Hydraulikschlauchs.
Sicherheitsvorrichtung der Ausleger-Ausfahr-/Einfahr-Bewegung (Halteventil)	Verhindert das schwerkraftbedingte Ein- oder Ausfahren des Auslegers bei einer Beschädigung des Hydraulikschlauchs.
Sicherheitsvorrichtung des Spitzenauslegers (Halteventil)	Verhindert das schwerkraftbedingte Absinken des Spitzenauslegers bei einer Beschädigung des Hydraulikschlauchs.
Sicherheitsvorrichtung der Arbeitsbühnen-Nivellierung (Halteventil)	Hält die Arbeitsbühne bei einer Beschädigung des Hydraulikschlauchs waagrecht.
Bewegungswarnsummer	Dieser Warnsummer gibt ein akustisches Signal, wenn die Maschine in Bewegung ist, um alle in der Nähe befindlichen Personen zu warnen.
Fußschalter	Es ist nur mit eingedrücktem Fußschalter möglich, von der Arbeitsbühne aus die Ausleger-, Spitzenausleger-, Fahr- und Arbeitsbühnen-Schwenkbewegungen zu steuern.
Nothalt-Schalter	Wenn dieser Schalter betätigt wird, werden alle Bewegungen der Maschine angehalten.
Kippalarm	Dieser Warnsummer ertönt, wenn die Maschine mehr als 5 Grad Schräglage hat.
Notpumpe	Batteriegetriebene Hydraulik-Hilfspumpe. Dient zur Absenkung der Arbeitsbühne bei einem Ausfall von Motor oder Hauptpumpe.
Alarmhupe	Vor Aufnahme des Maschinenbetriebs muss die Alarmhupe betätigt werden, um Personen in der Nähe des Arbeitsbereichs zu warnen.
Arbeitsbereichbegrenzung	Dieses System begrenzt automatisch den Arbeitsbereich (Ausladung) der Arbeitsbühne innerhalb des spezifischen Bereichs.
Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung	Wenn der Ausleger ausgefahren oder über die Waagerechte angehoben ist, sind die hohe und mittlere Fahrgeschwindigkeit gesperrt.
Ausleger-Drahtzug-Ausfall-Sensorik	Diese Sensorik verhindert die Ausleger-Ausfahrfunktion bei einem Ausfall des Drahtseils.
Überlast-Sensorik	Diese Sensorik schaltet bei einer Überlastung der Arbeitsbühne sämtliche Funktionen aus.
Ausleger-Schwenkgeschwindigkeitsbegrenzung	Dieses System senkt automatisch die Ausleger-Schwenkgeschwindigkeit ab, um die sicherheitsgerechte Geschwindigkeit bei steigender Ausladung der Arbeitsbühne zu gewährleisten.
Ausleger-Aufwärts-Abwärtsgeschwindigkeitsbegrenzung	Dieses System senkt automatisch die Geschwindigkeit der Ausleger-Aufwärts-/Abwärtsbewegung, um die sicherheitsgerechte Geschwindigkeit bei der Aufwärts-/Abwärtsbewegung zu gewährleisten.
Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung	Dieses System senkt automatisch die Fahrbetriebsgeschwindigkeit, um die sicherheitsgerechte Geschwindigkeit beim Ausfahren des Auslegers zu gewährleisten.
Ausleger-/Fahrbetriebssperre (Nur für CE-Spezifikationen)	Dieses System schaltet sämtliche Funktionen ab, wenn gleichzeitig Fahr- und Ausleger- oder Spitzenausleger-Vorgänge betätigt werden.

Fahrbetriebsbegrenzung (Nur für CE-Spezifikationen)	Die Fahrbetriebsfunktion ist gesperrt, wenn der Ausleger bis zu der auf der 3. Auslegerstufe angebrachten roten Markierung ausgefahren ist. In diesem Zustand blinkt die Anzeigelampe "Kipp/Fahrbetrieb", wenn der Fahrbetriebsbedienhebel betätigt wird.
	Der Fahrbetrieb wird automatisch gestoppt, wenn die Maschine mehr als 5 Grad Schräglage hat und eine der folgenden Betriebsbedingungen zutrifft: a) Der Ausleger ist über 45 Grad angehoben. b) Der Ausleger ist weiter als 1 Meter ausgefahren.

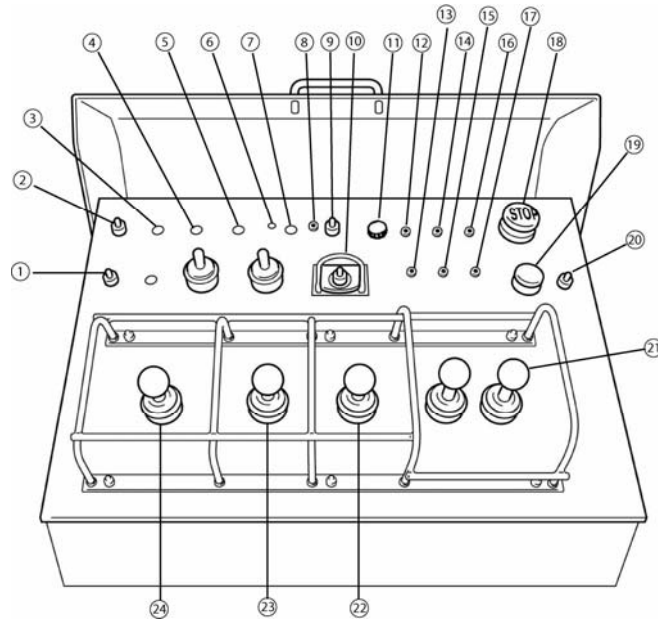
IX Bedienfelder

1. Unteres Bedienfeld











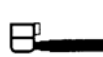













Nr.	Bezeichnung
1	Sicherungskasten
2	System-Ausfalllampe
3	Überlast-Sensorik-Lampe
4	Betriebsstundenzähler
5	Notpumpen-Schalter
6	Nothalt-Schalter
7	Schalter für die Kontrollen vor der Inbetriebnahme
8	Ausleger-Aufwärts-/Abwärts-Schalter
9	Ausleger-Teleskopschalter
10	Ausladungsgrenzlampe
11	Ausleger-Schwenkschalter
12	Luftfilter-Verstopfungsanzeige
13	Ladelampe
14	Spitzenausleger-Schalter
15	Wassertemperatur-Lampe
16	Totmannschalter
17	Öldrucklampe
18	Kraftstoff-Füllstandsanzeige
19	Vorglühlampe
20	Motor-Schlüsselschalter
21	Grenzwert-Übersteuerungsschalter

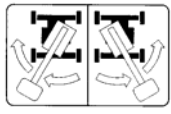
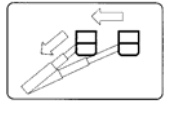
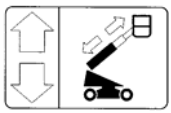
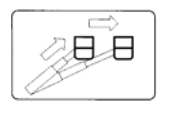
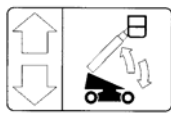
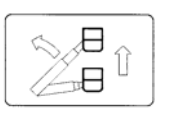
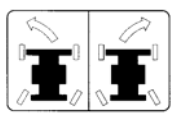
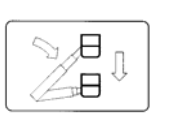
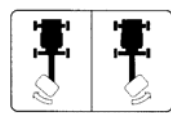

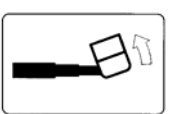
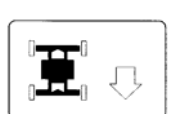
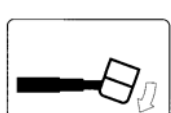

2. Oberes Bedienfeld



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Fahrgeschwindigkeitwahlschalter	13	Überlast-Anzeigelampe
2	Notpumpen-Schalter	14	Kraftstoff-Füllstandsanzeige
3	Arbeitslampen-Schalter (Option)	15	Ausladungsgrenzlampe
4	Arbeitsbühnen-Schwenkschalter	16	Motor-Ausfalllampe
5	Spitzenausleger-Schalter	17	Kipp-/Fahrbetriebslampe (CE-Spez.) Kipp-Anzeigelampe (USA-Spez.)
6	Hydraulik-Generator-Lampe (Option für die USA)	18	Nothalt-Schalter
7	Hydraulik-Generator-Schalter (Option für die USA)	19	Hupenschalter
8	Horizontal-/Vertikal-Lampe	20	Motor-Startschalter
9	Horizontal-/Vertikal-Auswahlschalter	21	Fahrbetriebsbedienhebel
10	Stellschalter Arbeitsbühnen-Nivellierung	22	Bedienhebel Ausleger-Aufwärts- Abwärtsbewegung
11	Stellschalter Horizontal-/Vertikal- Geschwindigkeit (Option)	23	Bedienhebel Ausleger-Teleskopbewegung
12	System-Ausfalllampe	24	Bedienhebel Ausleger-Schwenkbewegung

3. Bildsymbole

	AUS		Motor-Ausfallanzeige
	Unteres Bedienfeld		Horizontal-/Vertikal- -Bewegungen
	Vorglühen		Kippwarnungsanzeige
	Motorstart		Arbeitsbühnen-Berührungs- freigabe
	Oberes Bedienfeld		Motorstart
	Vorwärmanzeige		Notpumpe
	Kraftstoff-Füllstandsanzeige		Kontrollen vor der Inbetriebnahme
	Öldrucklampe		Hohe Drehzahl
	Wassertemperatur-Anzeige		Niedrige Drehzahl
	Ladeanzeige		Fahrbetrieb - hohe Geschwin- digkeit
	Ausladungsgrenzlampe		Differenzialsperre

	Ausleger-Schwenkbe- wegung		Teleskop/ Horizontal (IN/ein)
	Ausleger-Teleskopbe- wegung		Teleskop/ Horizontal (OUT/ aus)
	Auslegerverstellung		Aufwärts-/Abwärtsbewegung/ Vertikal (UP/Auf)
	Lenkung		Aufwärts-/Abwärtsbewegung/ Vertikal (DOWN/Abwärts)
	Arbeitsbühnen- Schwenkbewegung		Fahrbetrieb (Vorwärts)
	Arbeitsbühnen- Nivellierung (UP/Aufwärts)		Fahrbetrieb (Rückwärts)
	Arbeitsbühnen- Nivellierung (DOWN/Abwärts)		Hupe

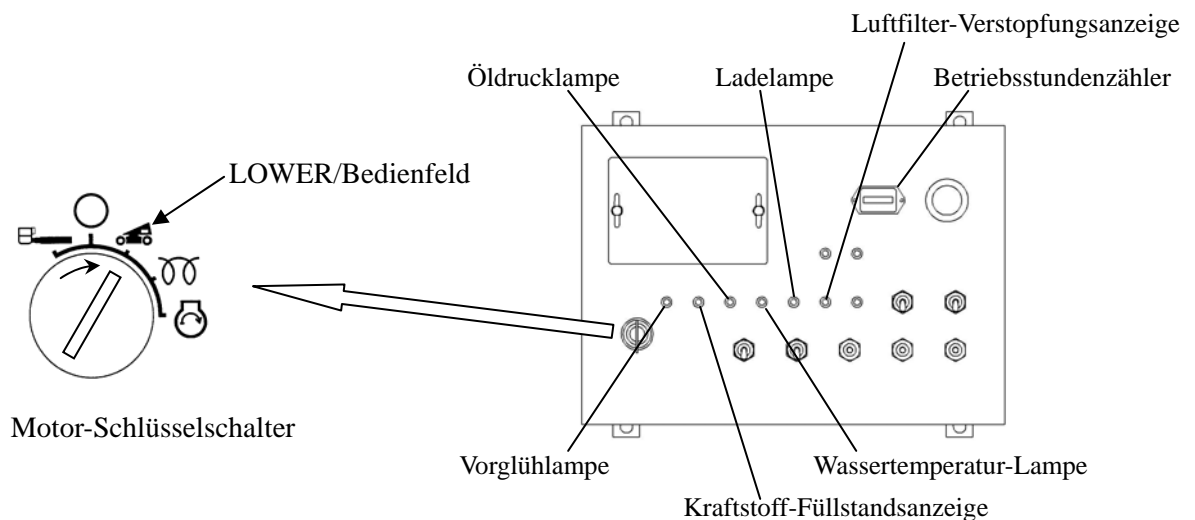
X Bedienung der Maschine

1. Anlassen des Motors

1.1 Anlassen des Motors über das untere Bedienfeld

Über das untere Bedienfeld gehen Sie zum Anlassen des Motors wie folgt vor:

- (1) Drehen Sie den Motor-Schlüsselschalter auf dem unteren Bedienfeld in die Position LOWER/Unten. Achten Sie dann darauf, dass sowohl die Öldruck- als auch die Ladelampe aufleuchtet.



- (a) Ladelampe.

Nach dem Anlassen des Motors geht die Ladelampe aus. Wenn diese Lampe bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung des Ladesystems vor.

Vorsicht: Wenn diese Lampe bei laufendem Motor aufleuchtet, müssen Sie den Maschinenbetrieb einstellen und das Ladesystem überprüfen, z.B. Drehstromgenerator und Lüfterantriebsriemen.

- (b) Öldrucklampe.

Nach dem Anlassen des Motors geht die Öldrucklampe aus. Wenn diese Lampe bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung der Motorschmierung vor.

Vorsicht: Wenn diese Lampe bei laufendem Motor aufleuchtet, müssen Sie die Motorschmierung überprüfen, z.B. auf zu niedrigen Ölfüllstand, Lecken von Motoröl oder Verstopfung des Ölfilters.

- (c) Luftfilter-Verstopfungsanzeige

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Luftfilter verstopft ist. Wenn diese Lampe bei laufendem Motor aufleuchtet, müssen Sie das Luftfilter-Element reinigen oder erneuern.

(d) Wassertemperatur-Lampe

Wenn die Motor-Kühlwassertemperatur zu hoch ansteigt, schaltet der Motor sich ab und leuchtet diese Lampe auf, um den Motor vor Überhitzung zu schützen. Wenn der Motor-Schlüsselschalter gerade in die Bedienposition LOWER-Unten gedreht wurde, bleibt diese Lampe ausgeschaltet.

Gefahr: Öffnen Sie niemals den Kühlerverschlussdeckel, wenn der Motor überhitzt ist. Das überhitzte Wasser kann herauspritzen und Verbrühungen verursachen.

Vorsicht: Wenn diese Lampe bei laufendem Motor aufleuchtet, stellen Sie den Maschinenbetrieb ein und kontrollieren Sie die Motorkühlung, z.B. auf zu niedrigen Kühlmittel-Füllstand oder einen defekten Lüfterantriebsriemen.

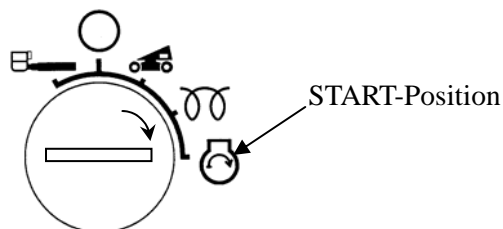
(e) Kraftstoff-Füllstandsanzeige.

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Kraftstoff-Füllstand niedrig ist. Wenn diese Lampe aufleuchtet, müssen Sie Kraftstoff in den Tank nachfüllen.

(f) Betriebsstundenzähler

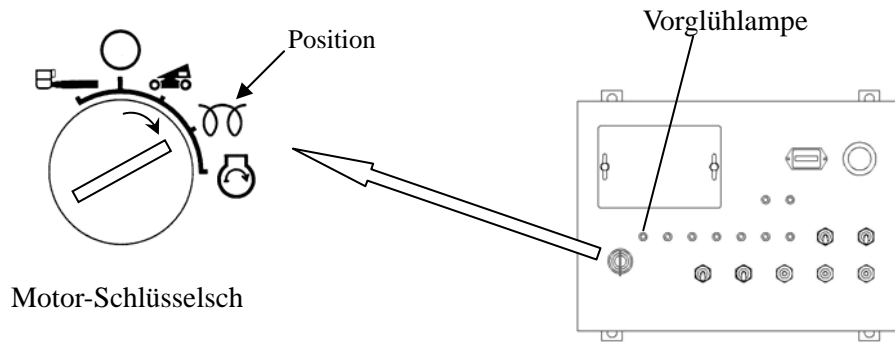
Der Betriebsstundenzähler läuft nur bei laufendem Motor.

- (2) Zum Anlassen des Motors müssen Sie den Schlüssel einstecken und den Motor-Schlüsselschalter in die "START"-Position drehen.



Vorsicht: Wenn der Motor angesprungen ist, müssen Sie den Schlüssel sofort aus der Startposition loslassen. Halten Sie den Schlüssel niemals länger als 10 Sekunden in der Start-Position, da dadurch der Anlasser beschädigt werden kann.

- (3) Wenn der Motor kalt ist und sich schlecht anlassen lässt, drehen Sie den Motor-Schlüsselschalter in die Position PRE-HEAT/Vorglühen, halten Sie ihn in dieser Position fest, bis die Vorglühlampe erlischt.

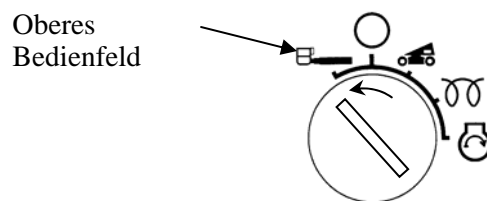


Vorsicht: Die Vorglühlampe leuchtet auf, wenn der Motor-Schlüsselschalter in die Bedienposition LOWER/Unten oder PREHEAT/Vorglühen gedreht wird, und erlischt wieder, wenn das Vorglühen beendet ist.

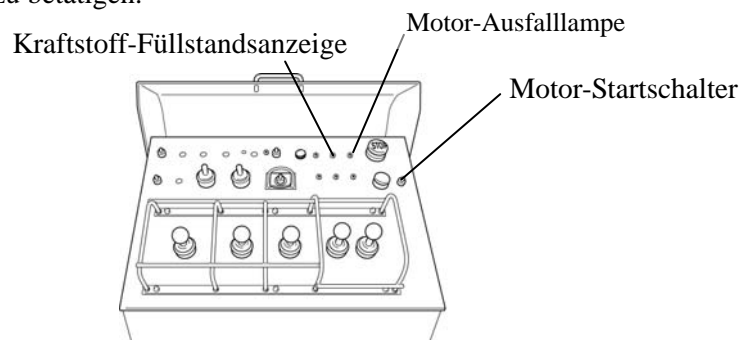
- (4) Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen ca. 5 Minuten im Leerlauf warmlaufen.

1.2 Anlassen des Motors über das obere Bedienfeld

- (1) Drehen Sie den Motor-Schlüsselschalter in die Bedienposition UPPER/Oben.



- (2) Besteigen Sie die Arbeitsbühne und betätigen Sie dann den Motor-Anlassschalter, ohne den Fußschalter zu betätigen.

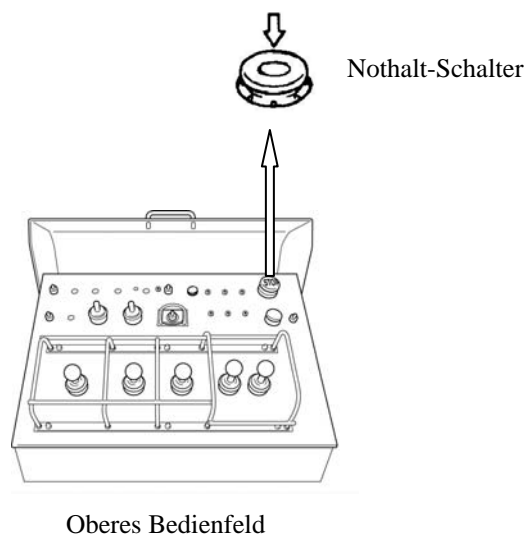
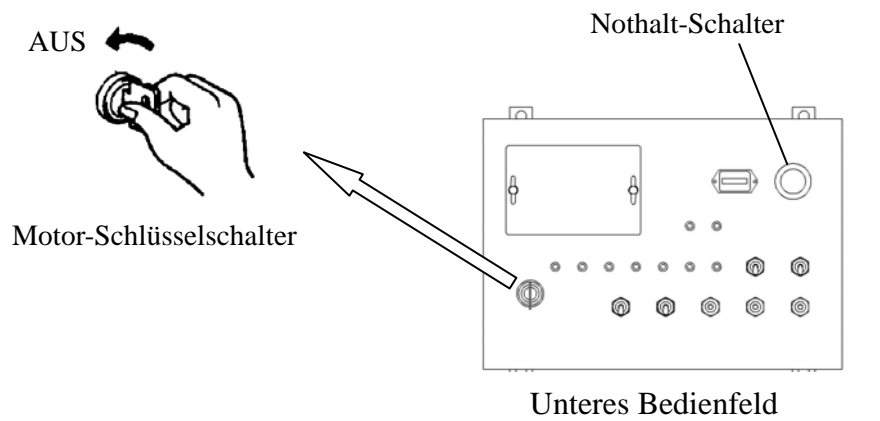


- Empfehlung:**
- * **Motor-Ausfalllampe**
Wenn sich der Motor-Schlüsselschalter in der Position UPPER/Oben befindet, leuchtet die Motor-Ausfalllampe auf dem oberen Bedienfeld erst auf, und dann erlischt diese Lampe, sobald der Motor anspringt.
 - * **Kraftstoff-Füllstandsanzeige**
Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Kraftstoff-Füllstand niedrig ist. Wenn diese Lampe aufleuchtet, müssen Sie Kraftstoff in den Tank nachfüllen.
- Vorsicht:**
- Wenn die Motor-Ausfalllampe bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Motorstörung vor und müssen Sie sofort den Maschinenbetrieb einstellen und den Motor kontrollieren. Als mögliche Ursachen der Motorstörung überprüfen Sie die Lade-, Öldruck-, Wasserüberhitzungs- und Luftfilterverstopfungslampen auf dem unteren Bedienfeld.

2. Anhalten des Motors

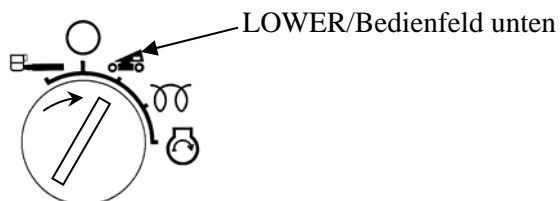
Zum Anhalten des Motors über das untere Bedienfeld betätigen Sie entweder den Nothalt-Schalter oder drehen Sie den Motor-Schlüsselschalter in die Position OFF/Aus.

Wenn Sie den Motor über das obere Bedienfeld anhalten wollen, drücken Sie den Nothalt-Schalter.



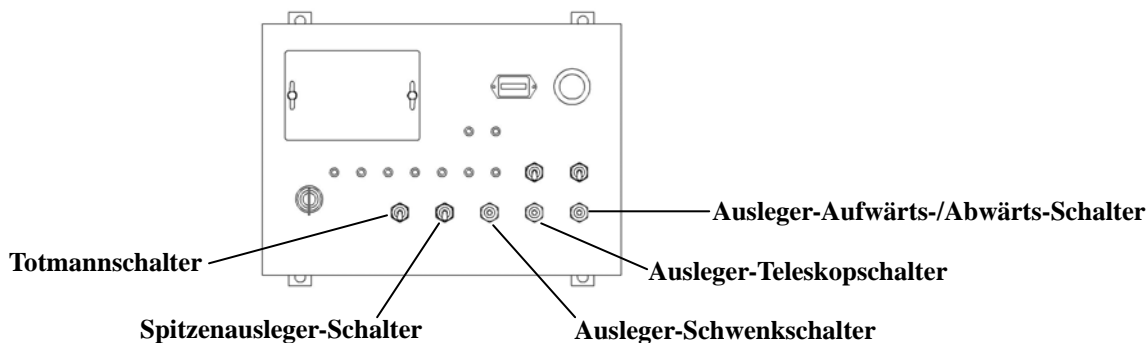
3. Unteres Bedienfeld (Bedienung der Maschine am Boden)

Vergewissern Sie sich, dass sich der Motor-Schlüsselschalter in der Bedienposition LOWER/Unten befindet, um die Maschine über das untere Bedienfeld zu bedienen.



3.1 Bedienung von Ausleger und Spitzenausleger

Halten Sie den Totmannschalter in der ON-/Ein-Position und betätigen Sie die verschiedenen Auslegerbedienungs-schalter bzw. den Spitzenausleger-Schalter, um die verschiedenen Ausleger- und Spitzenausleger-Funktionen zu bedienen.



3.1.1 Bedienung der Aufwärts-/Abwärtsbewegung des Auslegers

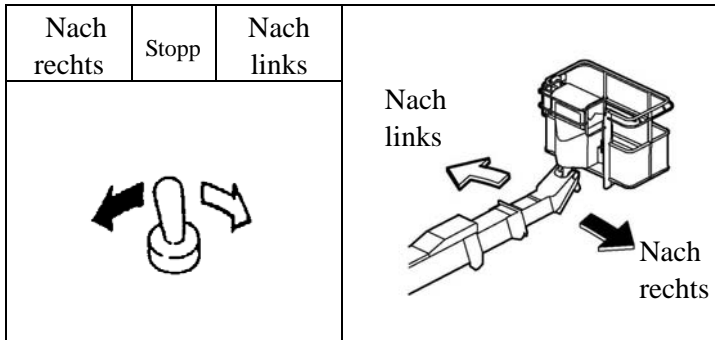
Halten Sie den Totmannschalter in seiner ON-/Ein-Position und betätigen Sie den Ausleger-Aufwärts-/Abwärtsschalter, um die Aufwärts- bzw. Abwärts-Bewegung des Auslegers zu steuern.

Ausleger aufwärts		Aufwärts
Stopp		Abwärts
Ausleger abwärts		Abwärts

Vorsicht: Bei der Abwärtsbewegung des Auslegers dürfen Sie den Ausleger niemals auf den Boden drücken.

3.1.2 Ausleger-Schwenkbewegung

Halten Sie den Totmannschalter in seiner ON-/Ein-Position und betätigen Sie den Ausleger-Schwenkschalter, um die Schwenkbewegung des Auslegers zu steuern.

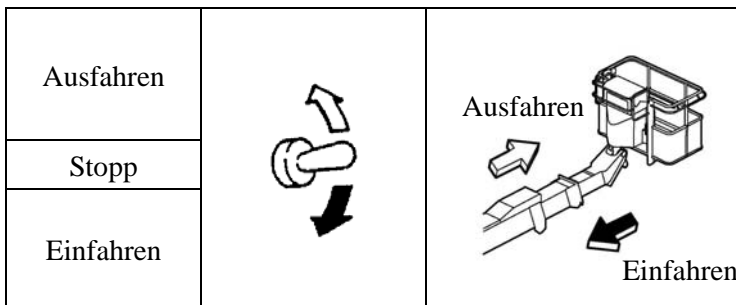


Vorsicht: Bevor Sie den Ausleger schwenken, müssen Sie kontrollieren, dass der Drehtisch nicht mit Hindernissen zusammenstoßen kann.

Empfehlung: Wenn die Maschine sich in Schräglage befindet, verläuft die Schwenkbewegung möglicherweise nicht ganz glatt.

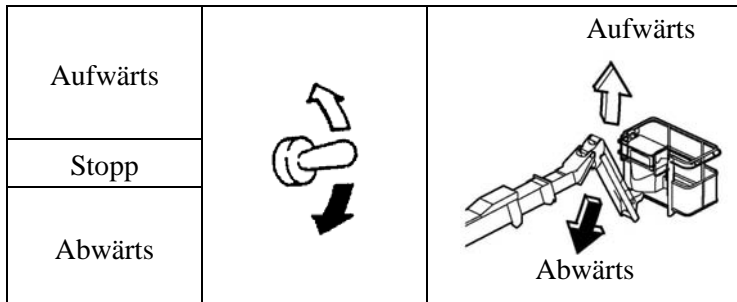
3.1.3 Ausleger-Teleskopbewegung

Halten Sie den Totmannschalter in seiner ON-/Ein-Position und betätigen Sie den Ausleger-Teleskopschalter, um den Ausleger auszufahren bzw. einzufahren.



3.1.4 Bedienung des Spitzenauslegers

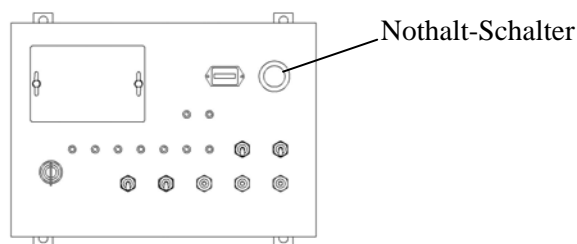
Halten Sie den Totmannschalter in seiner ON-/Ein-Position und betätigen Sie den Spitzenausleger-Schalter, um den Spitzenausleger aufwärts bzw. abwärts zu steuern.



3.2 Bedienung des Nothalts

Benutzen Sie den Nothalt-Schalter. Wenn der Nothalt-Schalter betätigt wird, wird der Motor angehalten und alle Betriebsfunktionen werden gesperrt. Betätigen Sie den Nothalt-Schalter in den folgenden Betriebssituationen:

- (1) Wenn Sie den Motor anhalten wollen.
- (2) Wenn eine Person am Boden den Eindruck hat, dass die von der Arbeitsbühne aus durchgeführte Arbeit gefährlich ist.
- (3) Wenn die Maschine sich durch Funktionsstörungen nicht richtig bedienen lässt.



Empfehlung: Wenn Sie den Betrieb wieder aufnehmen wollen, müssen Sie den Nothalt-Schalter herausziehen.

Vorsicht:

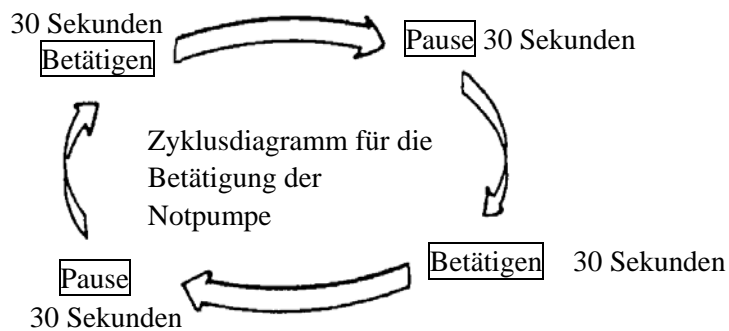
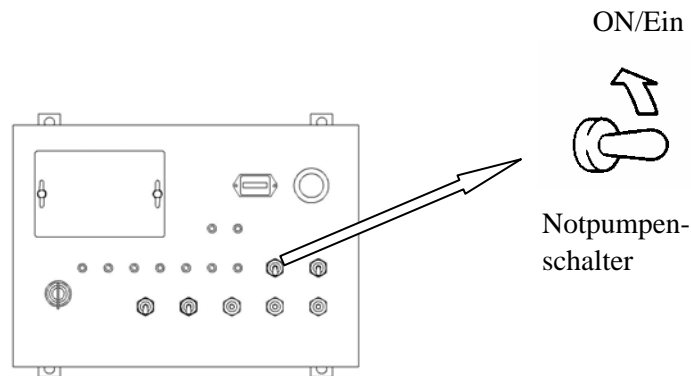
- Wenn der Ausleger langsam absinkt, nachdem der Nothalt-Schalter betätigt wurde, kann es sich um ein schwerkraftbedingtes Absinken des Hydraulik-Zylinders handeln. Lassen Sie in diesem Fall den Motor mit dem Motor-Schlüsselschalter wieder an und betätigen Sie den Ausleger, damit Ausleger und Arbeitsbühne nicht mit Hindernissen kollidieren können. Senken Sie dann die Arbeitsbühne auf den Boden ab und stellen Sie den Maschinenbetrieb ein.

- Wenn die Nothalt-Funktion wegen Funktionsstörungen benutzt wurde, müssen Sie den Maschinenbetrieb sofort einstellen und Kontakt mit der Aichi-Service-Werkstatt aufnehmen, um die Maschine inspizieren zu lassen.

3.3 Bedienung der Notpumpe

Wenn die Maschine durch Betriebsstörungen von Motor oder Hauptpumpe nicht funktionsfähig ist, können Sie die Arbeitsbühne mit der Notpumpe absenken. Zur Bedienung von Ausleger und Spitzenausleger über die Notpumpe betätigen Sie den Schalter der gewünschten Auslegerfunktion oder den Spitzenausleger-Schalter, während Sie den Notpumpen-Schalter in der ON-/Ein-Position halten.

Empfehlung: Wenn Sie den Ausleger und den Spitzenausleger mit Hilfe der Notpumpe bedienen, brauchen Sie den Totmannschalter nicht in der ON-/Ein-Position zu halten.



- Vorsicht:**
- * Die Notpumpe darf nur in 30 Sekunden-Intervallen bedient werden. Eine ständige Benutzung, die länger als 30 Sekunden dauert, kann zu Schäden an der Notpumpe führen.
 - * Vermeiden Sie eine Überbelastung der Notpumpe, z.B. indem Sie versuchen, die Fahrfunktion zu benutzen.

Empfehlung: Wenn der Nothalt-Schalter auf dem oberen Bedienfeld betätigt worden ist und die Arbeitsbühne abgesenkt werden muss, während sich kein Bediener auf der Arbeitsbühne befindet, können Sie die Arbeitsbühne mit Hilfe der Notpumpe vom unteren Bedienfeld aus absenken.

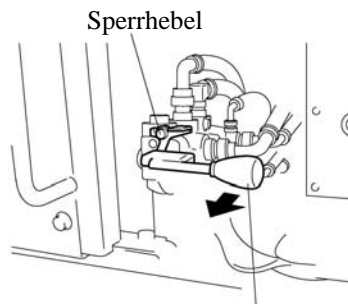
3.4 Arbeitsbühnen-Nivellierung

Wenn die Arbeitsbühne nicht waagrecht ist, nivellieren Sie sie wie folgt:

- (1) Stellen Sie die Maschine auf einem festen und ebenen Untergrund ab und bringen Sie den Ausleger in die geeignete Position für die Nivellierung der Arbeitsbühne.

Gefahr: Es dürfen sich niemals Personen oder Gegenstände auf der Arbeitsbühne befinden, wenn Sie die Nivellierung der Arbeitsbühne einstellen.

- (2) Ziehen Sie den Arbeitsbühnen-Nivellierungshebel, während Sie den Sperrhebel neben dem unteren Bedienfeld eindrücken.

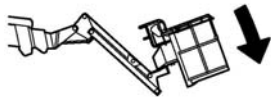

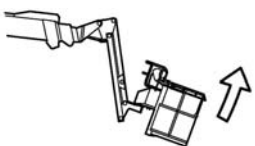



Arbeitsbühnen-Nivellierungshebel

- (3) Halten Sie den Totmannschalter in seiner ON-/Ein-Position und betätigen Sie den Ausleger-Teleskopschalter, um die Arbeitsbühne zu nivellieren.

Um die Plattform nach vorn zu neigen, bringen Sie den Ausleger-Teleskopschalter in die Position OUT/ausfahren.

Um die Plattform nach hinten zu neigen, bringen Sie den Ausleger-Teleskopschalter in die Position IN/einfahren.

Nach vorn		OUT/Ausf 
Nach hinten		IN/einfa 

- (4) Nach der Nivellierung der Arbeitsbühne bringen Sie den Arbeitsbühnen-Nivellierungshebel in seine Ausgangsposition und kontrollieren Sie, dass der Sperrhebel sich in der oberen Position befindet.
- (5) Wiederholen Sie die Ausleger-Aufwärts-/Abwärts- und Teleskopbewegungen mehrmals und kontrollieren Sie, dass die Arbeitsbühne waagrecht bleibt.

Empfehlung: Wenn der Ausleger vollständig eingefahren ist, hat die Arbeitsbühne eine sehr geringe Neigungsgeschwindigkeit. Wenn Sie diese Geschwindigkeit steigern wollen, bringen Sie den Arbeitsbühnen-Nivellierungsschalter in seine Ausgangsposition, fahren Sie den Ausleger ca. einen Meter aus und nivellieren Sie die Arbeitsbühne in der oben beschriebenen Weise.

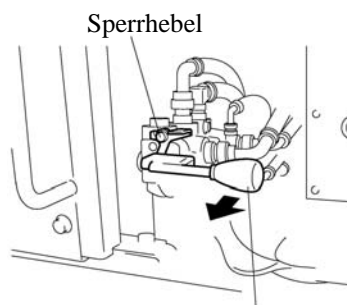
3.5 Entlüftung der Arbeitsbühnen-Nivellierung

Wenn die Arbeitsbühne auch nach der Nivellierung nicht waagrecht bleibt, ist möglicherweise Luft in die Arbeitsbühnen-Nivellierung eingedrungen. In diesem Fall müssen Sie dieses System wie folgt entlüften:

- (1) Stellen Sie die Maschine auf einem festen und ebenen Untergrund ab, bringen Sie den Ausleger in die horizontale Position und fahren Sie ihn ungefähr einen Meter aus.

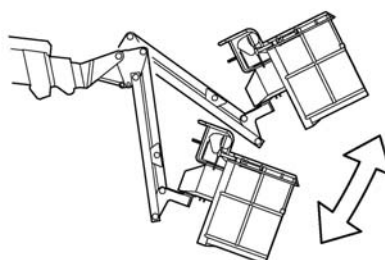
Gefahr: Während des Entlüftungsvorgangs dürfen sich niemals Personen oder Gegenstände auf der Arbeitsbühne befinden.

- (2) Ziehen Sie den Arbeitsbühnen-Nivellierungshebel, während Sie den Sperrhebel neben dem unteren Bedienfeld nach unten drücken.



Arbeitsbühnen-Nivellierungshebel

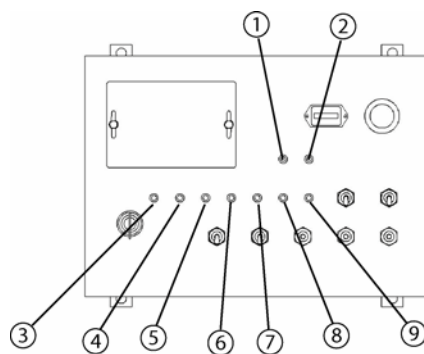
- (3) Halten Sie den Totmannschalter in seiner ON-/Ein-Position und betätigen Sie den Ausleger-Teleskopschalter, um die Arbeitsbühne mehrmals vollständig nach vorn und nach hinten zu kippen.



- (4) Nach der Nivellierung der Arbeitsbühne bringen Sie den Arbeitsbühnen-Nivellierungshebel wieder in seine Ausgangsposition.
- (5) Wiederholen Sie die Ausleger-Aufwärts-/Abwärts- und Teleskopbewegungen mehrmals und kontrollieren Sie, dass die Arbeitsbühne waagrecht bleibt.

3.6 Anzeigelampen

Das untere Bedienfeld ist mit den folgenden Anzeigelampen ausgestattet:



1	System-Ausfalllampe	6	Wassertemperatur-Lampe
2	Überlast-Sensorik-Lampe	7	Ladelampe
3	Vorglühlampe	8	Luftfilter-Verstopfungsanzeige
4	Kraftstoff-Füllstandsanzeige	9	Ausladungsgrenzlampe
5	Öldrucklampe	10	-----

(1) System-Ausfalllampe

Diese Lampe blinkt, wenn eine Störung am Computer der Maschinensteuerung vorliegt.

Vorsicht: Wenn diese Lampe blinkt, müssen Sie den Maschinenbetrieb einstellen und Kontakt mit der Aichi-Service-Werkstatt aufnehmen, um die Maschine inspizieren zu lassen. Diese Lampe blinkt auch, wenn die Maschine zu weit geneigt ist, wobei es sich aber nicht um eine Störung handelt.

(2) Überlast-Sensorik-Lampe

Diese Lampe blinkt, der Warnsummer gibt ein akustisches Signal und alle Betriebsfunktionen werden gesperrt, wenn die Arbeitsbühne überlastet ist.

(3) Vorglühlampe

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Motor-Schlüsselschalter in die Bedienposition LOWER/Unten oder PREHEAT/Vorglühen gedreht wird, und erlischt wieder, wenn das Vorglühen beendet ist.

(4) Kraftstoff-Füllstandsanzeige

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Kraftstoff-Füllstand niedrig ist. Wenn diese Lampe aufleuchtet, müssen Sie Kraftstoff in den Tank nachfüllen.

(5) Öldrucklampe

Nach dem Anlassen des Motors geht diese Lampe aus. Wenn diese Lampe bei laufendem Motor aufleuchtet, müssen Sie die Motorschmierung überprüfen, z.B. auf einen zu niedrigen Ölstand.

(6) Wassertemperatur-Lampe

Wenn die Motor-Kühlwassertemperatur zu hoch ansteigt, schaltet der Motor sich ab und leuchtet diese Lampe auf, um den Motor vor Überhitzung zu schützen. Wenn diese Lampe aufleuchtet, müssen Sie die Motorkühlung überprüfen, z.B. auf einen zu niedrigen Kühlmittelstand oder einen defekten Lüfterantriebsriemen.

(7) Ladelampe

Nach dem Anlassen des Motors geht diese Lampe aus; wenn diese Lampe bei laufendem Motor aufleuchtet, kontrollieren Sie das Ladesystem, z.B. Drehstromgenerator und Lüfterantriebsriemen.

(8) Luftfilter-Verstopfungsanzeige

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Luftfilter verstopft ist. Wenn diese Lampe bei laufendem Motor aufleuchtet, müssen Sie das Luftfilter-Element reinigen oder erneuern.

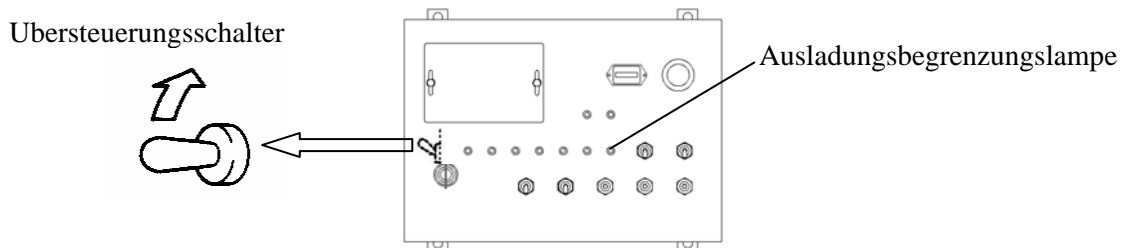
(9) Ausladungsbegrenzungslampe

Diese Lampe leuchtet auf, wenn die Ausladung der Arbeitsbühne von der Arbeitsbereich-Begrenzung begrenzt wird, indem die Ausleger-Aufwärts-/Abwärtsfunktionen gesperrt werden.

Vorsicht: Diese Lampe blinkt, wenn eine Störung in der Arbeitsbereich-Begrenzung vorliegt. Wenn diese Lampe blinkt, müssen Sie den Maschinenbetrieb einstellen und Kontakt mit der Aichi-Service-Werkstatt aufnehmen, um die Maschine inspizieren zu lassen.

3.7 Übersteuerungsschalter

Vorsicht: Sie dürfen den Übersteuerungsschalter ausschließlich im Notfall benutzen.



Wenn die Maschine wegen Betriebsstörungen nicht funktioniert, senken Sie die Arbeitsbühne in der nachfolgend beschriebenen Weise mit Hilfe dieses Übersteuerungsschalters ab.

- (1) Schalten Sie den Übersteuerungsschalter ein und halten Sie ihn in der Position ON/Ein fest. Wenn dieser Schalter betätigt wird, gibt der Warnsummer ein akustisches Warnsignal ab.
- (2) Fahren Sie den Ausleger vollständig ein, indem Sie den Ausleger-Teleskopschalter betätigen.
- (3) Senken Sie den Ausleger vollständig ab, indem Sie den Ausleger-Aufwärts-/Abwärtsschalter betätigen.

Gefahr:

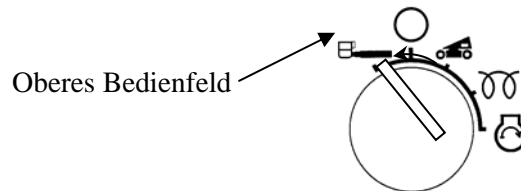
- Wenn der Übersteuerungsschalter betätigt worden ist, ist weder die Arbeitsbereichbegrenzung noch die Überlast-Sensorik aktiv. Darum dürfen Sie auf keinen Fall die Ausladung der Arbeitsbühne überschreiten, wenn Sie die Arbeitsbühne mit dem Übersteuerungsschalter absenken.

Vorsicht :

- Der Übersteuerungsschalter darf nur benutzt werden, wenn eine Störung der Arbeitsbereich-Begrenzung vorliegt oder die Überlast-Sensorik eine Überlastung der Arbeitsbühne feststellt.
- Wenn eine Störung der Arbeitsbereich-Begrenzung vorliegt, blinkt die Ausladungsbegrenzungslampe, um diese Störung anzuzeigen. Wenn diese Lampe blinkt, müssen Sie den Maschinenbetrieb einstellen und Kontakt mit der Aichi-Service-Werkstatt aufnehmen, um die Maschine inspizieren zu lassen.

4. Oberes Bedienfeld (Bedienung der Maschine auf der Arbeitsbühne)

Vergewissern Sie sich, dass sich der Motor-Schlüsselschalter in der Bedienposition UPPER/Oben befindet, um die Maschine auf der Arbeitsbühne zu bedienen.



Gefahr:

- Wenn Sie sich auf der Arbeitsbühne befinden, müssen Sie immer einen zugelassenen Sicherheitsgurt tragen und die Schlaufe in die dafür vorgesehene Verankerung einhaken.
- Achten Sie darauf, immer fest auf dem Boden der Arbeitsbühne zu stehen und eine sicherheitsgerechte Haltung einzunehmen.
- Reichen Sie nicht aus der Arbeitsbühne heraus.

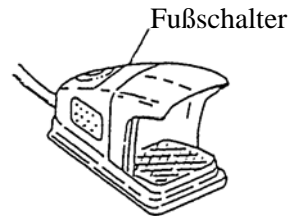
Vorsicht:

- Bevor Sie die Maschine von der Arbeitsbühne aus bedienen, müssen Sie immer überprüfen, dass die Arbeitsbühne waagrecht ist und sie ggf. erst nivellieren.
- Wenn die Maschine für Anstricharbeiten benutzt wird, müssen Sie erst die Arbeitsbühne in die Arbeitsposition bringen und dann besonders darauf achten, dass die Abdeckung des oberen Bedienfelds geschlossen wird, um die Aufkleber zu schützen.
- Ggf. auf den Boden der Arbeitsbühne verschüttetes Öl oder Wasser muss immer aufgewischt werden, so dass niemand auf der Arbeitsbühne ausrutschen und fallen kann.
- Bevor Sie die Maschine betätigen, müssen Sie immer die Umgebung kontrollieren und sich vergewissern, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Umfeld der Maschine befinden.
- Dies gilt ganz besonders, wenn Sie den Ausleger schwenken wollen. Kontrollieren Sie immer erst, dass sich im Umfeld des Drehtischs keine Personen oder Hindernisse befinden.
- Lassen Sie niemals Gegenstände in der Umgebung der Bedienhebel herumliegen, die sich darin verfangen oder verklemmen und dadurch unbeabsichtigte Bewegungen verursachen können.

4.1 Fußschalter

Betätigen Sie den Fußschalter, um die Maschine auf der Arbeitsbühne zu betätigen. Die folgenden Funktionen sind jedoch verfügbar, ohne dass der Fußschalter eingetreten ist:

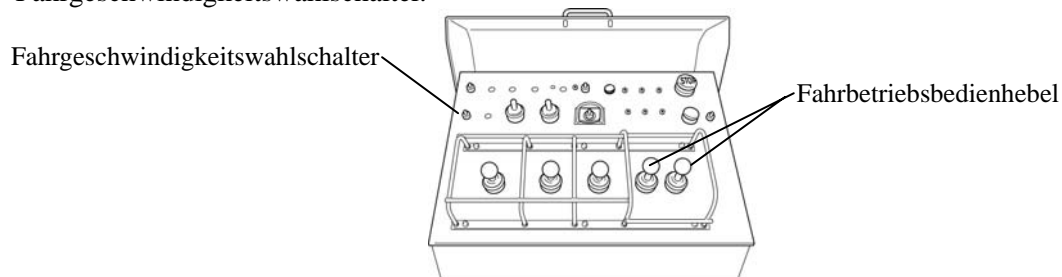
- Anlassen des Motors
- Bedienung der Nothalt-Funktion
- Betätigung der Hupe
- Bedienung des Arbeitslampen-Schalters (Option)



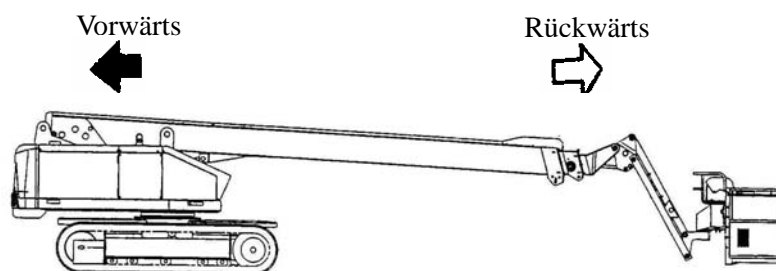
Vorsicht: Der Fußschalter darf niemals (z.B. durch Festbinden) funktionsunfähig gemacht werden.

4.2 Bedienung des Fahrbetriebs

Zur Bedienung der Fahrbetriebsfunktionen benutzen Sie die Fahrbetriebsbedienhebel und den Fahrgeschwindigkeitswahlschalter.



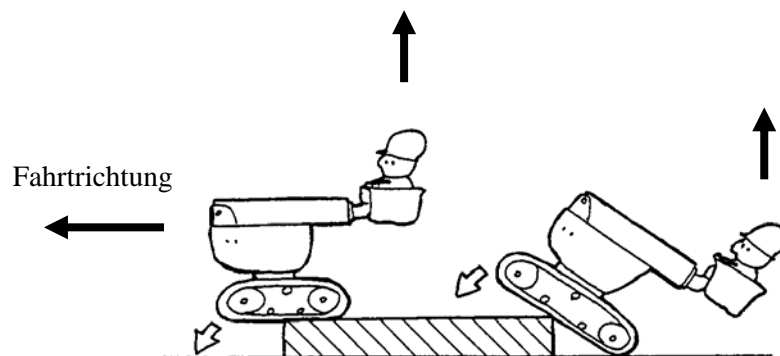
Vorsicht: Denken Sie daran, dass die Fahrtrichtung dann, wenn der Drehtisch um 180 Grad gedreht ist, genau andersherum ist wie die Betätigungsrichtungen der Bedienhebel. Bevor Sie mit der Maschine fahren, vergewissern Sie sich über die Fahrtrichtung der Maschine. Kontrollieren Sie zu diesem Zweck die auf dem Fahrgestell angebrachten Pfeile.



- Vorsicht:**
- * Bevor Sie mit der Maschine fahren, müssen Sie sich immer vergewissern, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Fahrtrichtung befinden.
 - * Wenn Sie auf unebenem Gelände oder auf Gefällen fahren, müssen Sie den Ausleger vollständig einfahren und unter die Waagerechte stellen.

Gefahr:

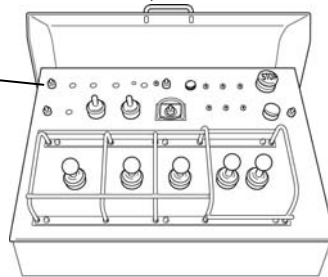
- * Wenn Sie über eine Kante fahren, fahren Sie den Ausleger ganz ein, stellen Sie ihn unter die Waagerechte und fahren Sie dann äußerst langsam und vorsichtig. Wie die nachfolgende Abbildung zeigt, neigt sich die Maschine nämlich sehr plötzlich, nachdem sie mit ihrem Schwerpunkt über die Kante oder Unebenheit gefahren ist, wodurch die Arbeitsbühne sprunghaft und unerwartet nach oben oder nach unten bewegt wird. Kontrollieren Sie die Fahrtstrecke sowohl auf eventuelle Hindernisse im Überkopf-Bereich als auch auf die ausreichende Entfernung zwischen Arbeitsbühne und Geländeoberkante und fahren Sie dann äußerst langsam und vorsichtig. Eine Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zu schwer wiegenden oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Weitere Einzelheiten können Sie dem Kapitel VI. „Sicherheitshinweise“ des vorliegenden Handbuchs entnehmen.



4.2.1 Fahrgeschwindigkeitswahlschalter

Die drei Fahrgeschwindigkeiten, langsam, mittel und hoch, können mit Hilfe des Fahrgeschwindigkeitswahlschalters gewählt werden.

Fahrgeschwindigkeitswahlschalter



Gefahr:

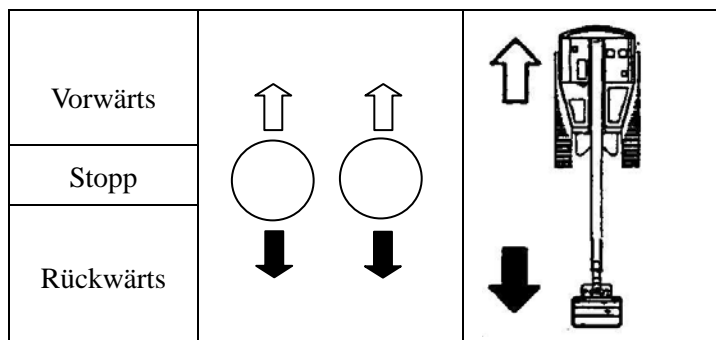
- Fahren Sie niemals mit hoher oder mittlerer Fahrgeschwindigkeit (Wahlschalter in der Position HIGH/hoch oder MID/Mittel), wenn Sie über eine Kante fahren.

Empfehlung:

- Die hohe und die mittlere Fahrgeschwindigkeit sind nur verfügbar, wenn der Ausleger eingefahren und unter die Waagerechte abgesenkt worden ist. In allen anderen Betriebszuständen fährt die Maschine in der langsamen Fahrgeschwindigkeit, auch wenn der Fahrgeschwindigkeitswahlschalter sich in der hohen oder mittleren Fahrgeschwindigkeitsposition befindet.
- Der Fahrbetrieb wird automatisch gestoppt, wenn die Maschine mehr als 5 Grad Schräglage hat und eine der folgenden Betriebsbedingungen zutrifft:
 - a) Der Ausleger ist über 45 Grad angehoben.
 - b) Der Ausleger ist weiter als 1 Meter ausgefahren.Zur Wiederaufnahme des Fahrbetriebs müssen Sie den Ausleger unter 45 Grad absenken und vollständig einfahren.
- Wenn Sie auf unebenem Gelände fahren, fahren Sie den Ausleger vollständig ein, stellen Sie ihn unter die Waagerechte und bringen Sie dann den Fahrgeschwindigkeitswahlschalter in die mittlere Fahrgeschwindigkeitsposition, so dass Sie die stärkste Antriebskraft erreichen.
- Die Motordrehzahl steigt bei der Fahrt in der mittleren oder hohen Fahrgeschwindigkeitsposition automatisch an. Betätigen Sie niemals während des Fahrbetriebs den Fahrgeschwindigkeitswahlschalter, um Erschütterungen durch plötzlichen Wechsel der Fahrgeschwindigkeit zu vermeiden.

4.2.2. Geradeaus-Vorwärts- und Rückwärtsfahrt

Betätigen Sie den Fußschalter und betätigen Sie die Fahrbetriebs-Bedienhebel in die Fahrtrichtung.



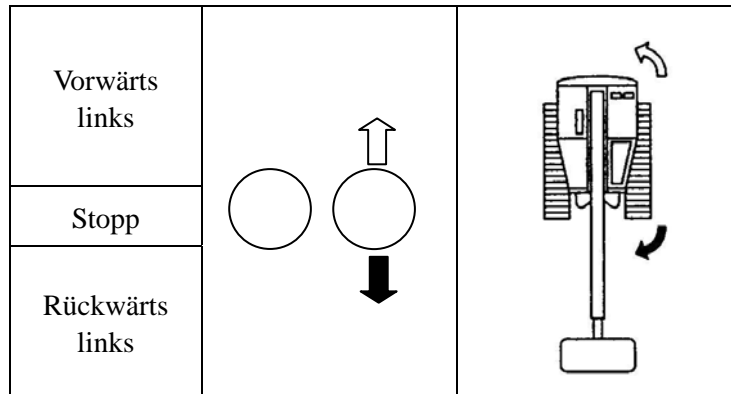
Vorsicht:

Kontrollieren Sie vor dem Fahrbetrieb immer die Fahrtrichtung mit Hilfe der auf dem Chassis angebrachten Pfeilaufkleber.

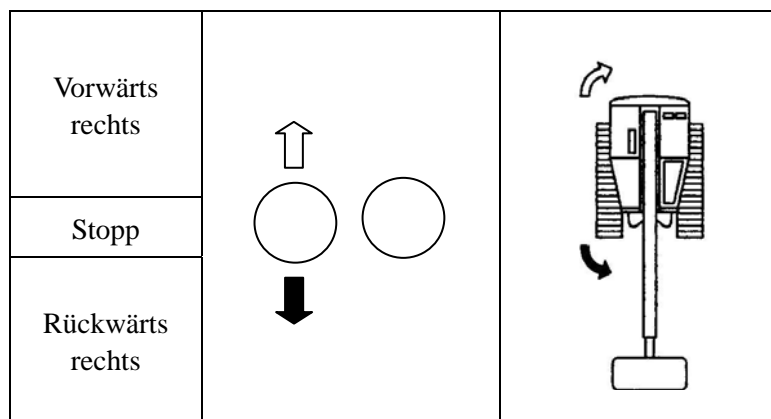
4.2.3 Rechts- oder Linksdrehung

Betätigen Sie den Fußschalter und betätigen Sie einen der Fahrbetriebsbedienhebel in der nachstehend gezeigten Weise.

(a) Vorwärts-/ Rückwärts-Drehung nach links

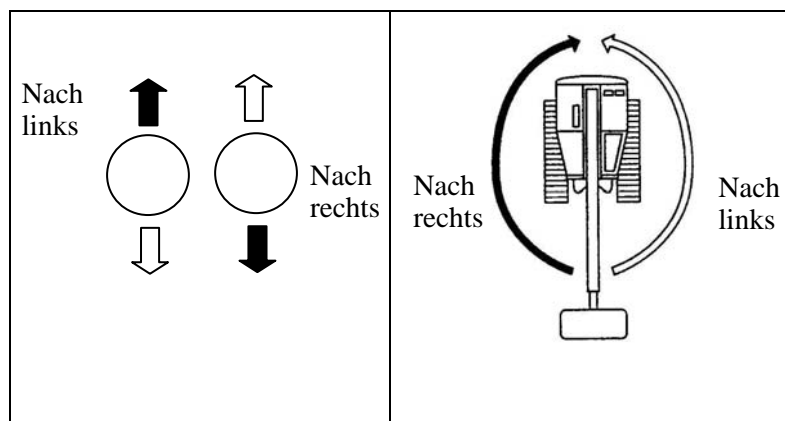


(b) Vorwärts-/ Rückwärts-Drehung nach rechts



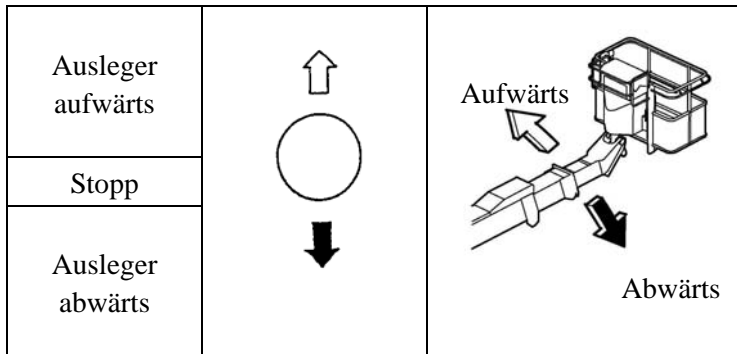
4.2.4 Drehung auf der Stelle nach rechts/nach links

Betätigen Sie den Fußschalter und betätigen Sie die Fahrbetriebsbedienhebel in der nachstehend gezeigten Weise, um eine Drehung auf der Stelle nach rechts (im Uhrzeigersinn) oder nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) auszuführen.



4.3 Bedienung der Aufwärts-/Abwärtsbewegung des Auslegers

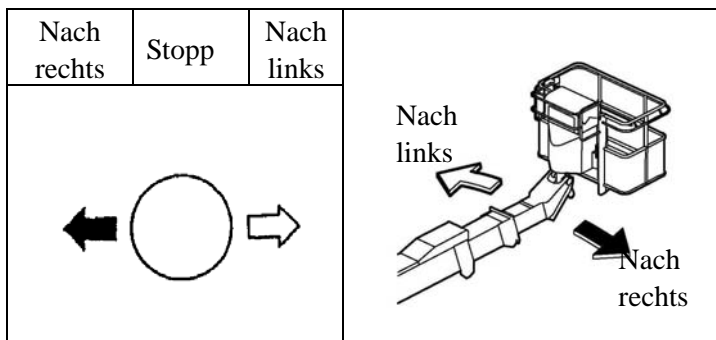
Betätigen Sie den Fußschalter und betätigen Sie den Ausleger-Aufwärts-/Abwärts-Bedienhebel, um den Ausleger aufwärts oder abwärts zu bewegen.



Vorsicht: Bei der Abwärtsbewegung des Auslegers dürfen Sie Ausleger oder Arbeitsbühne niemals auf den Boden drücken.

4.4 Ausleger-Schwenkbewegung

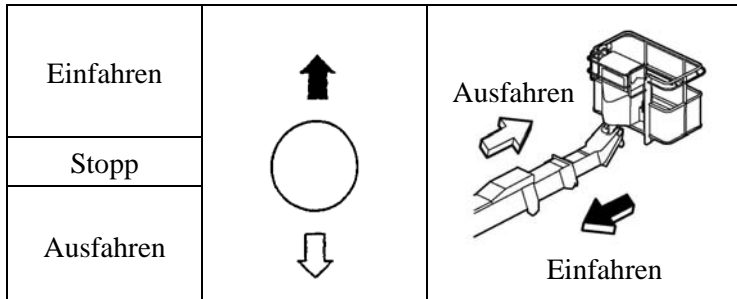
Betätigen Sie den Fußschalter und betätigen Sie den Ausleger-Schwenk-Bedienhebel, um den Ausleger zu schwenken.



Gefahr: Bevor Sie den Ausleger schwenken, müssen Sie sich vergewissern, dass sich keine Personen oder Hindernisse in der Umgebung des Drehtischs befinden, da der Drehtisch über die Maschinenbreite hinausragt.

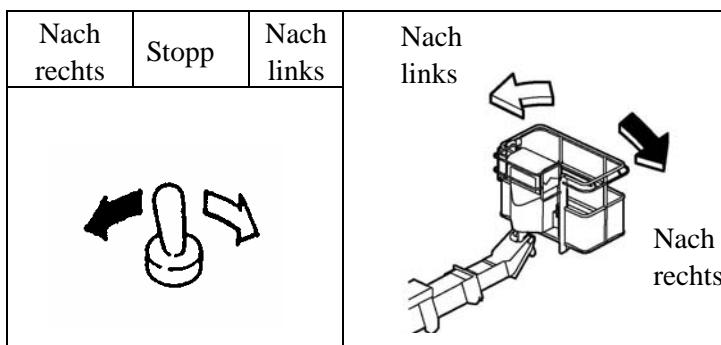
4.5 Ausleger-Teleskopbewegung

Betätigen Sie den Fußschalter und betätigen Sie den Ausleger-Teleskop-Bedienhebel, um den Ausleger aus- oder einzufahren.



4.6 Arbeitsbühnen-Schwenkbetrieb

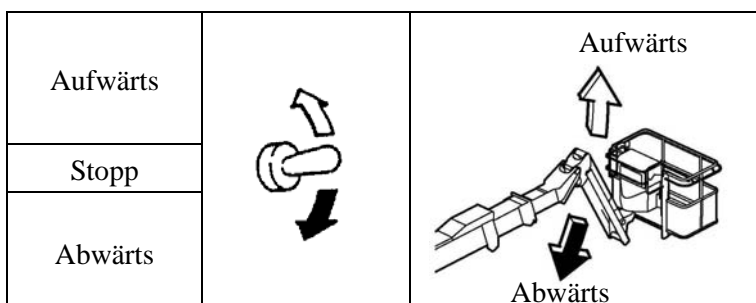
Betätigen Sie den Fußschalter und betätigen Sie den Arbeitsbühnen-Schwenkschalter, um die Arbeitsbühne zu schwenken.



Vorsicht: Vor dem Fahrbetrieb muss die Arbeitsbühne in die mittlere Position zurückgeschwenkt werden.


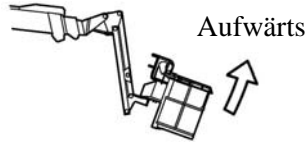
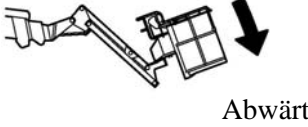
4.7 Bedienung des Spitzenauslegers

Betätigen Sie den Fußschalter und betätigen Sie den Spitzenausleger-Schalter, um den Spitzenausleger aufwärts oder abwärts zu bewegen.



4.8 Bedienung der Arbeitsbühnen-Nivellierung

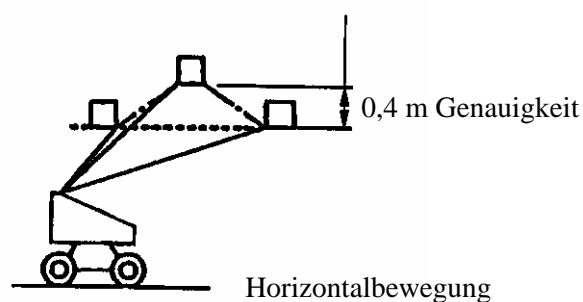
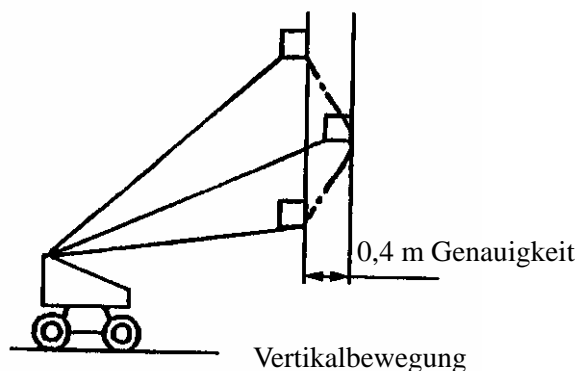
Betätigen Sie den Fußschalter und betätigen Sie den Arbeitsbühnen-Nivellierungsschalter, um die Arbeitsbühne waagrecht auszurichten.

Aufwärts		
Stopp		
Abwärts		

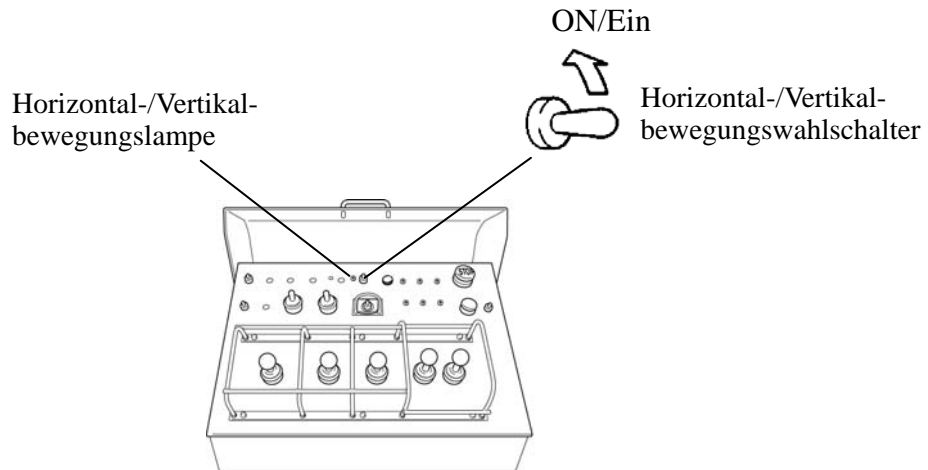
4.9 Bedienung der Horizontal-/Vertikalbewegung

Zur Steuerung der horizontalen und vertikalen Bewegung werden der Horizontal-/Vertikalbewegungswahlschalter sowie der Bedienhebel der Ausleger-Aufwärts-/Abwärts- und der Ausleger-Teleskopbewegung benutzt.

- Vorsicht:** *
- Die Genauigkeit der horizontalen und vertikalen Bewegungen beträgt 0,4 m, darum müssen Sie besonders auf alle Hindernisse in der Nähe der Arbeitsbühne achten, um die horizontale und vertikale Bewegung sicherheitsgerecht betätigen zu können. Sonst ist eine Kollision der Arbeitsbühne mit diesen Hindernissen während der Betätigung nicht ausgeschlossen.
 - Die Horizontal- und Vertikalbewegung wird automatisch angehalten und die Horizontal-/Vertikal-Anzeigelampe blinkt, wenn die Arbeitsbühne von der bewegendenden Route abweicht und die Genauigkeitsgrenze (0,4 m) erreicht. Um den Betrieb wieder aufzunehmen, müssen Sie zuerst den Bedienhebel in die neutrale Position bringen und dann erneut den Bedienhebel betätigen.



(1) Schalten Sie auf dem oberen Bedienfeld den Wahlschalter für die Horizontal-/Vertikal-Bewegung ein und betätigen Sie den Fußschalter; achten Sie nun darauf, dass die Horizontal-/Vertikal-Bewegungslampe aufleuchtet.



Empfehlung: Die Horizontal-/Vertikal-Bewegungslampe leuchtet nur auf, wenn der Fußschalter betätigt wird.

(2) Vertikale Bewegung


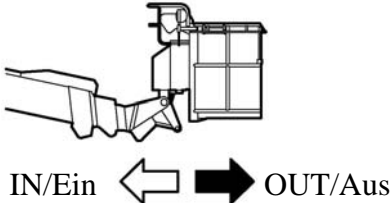
Betätigen Sie den Ausleger-Aufwärts-/Abwärts-Bedienhebel, um die Arbeitsbühne vertikal zu bewegen.

Aufwärts	 	
Stopp		
Abwärts		

Empfehlung: Während der vertikalen Bewegung ertönt der Bewegungsalarm-Sumnton.

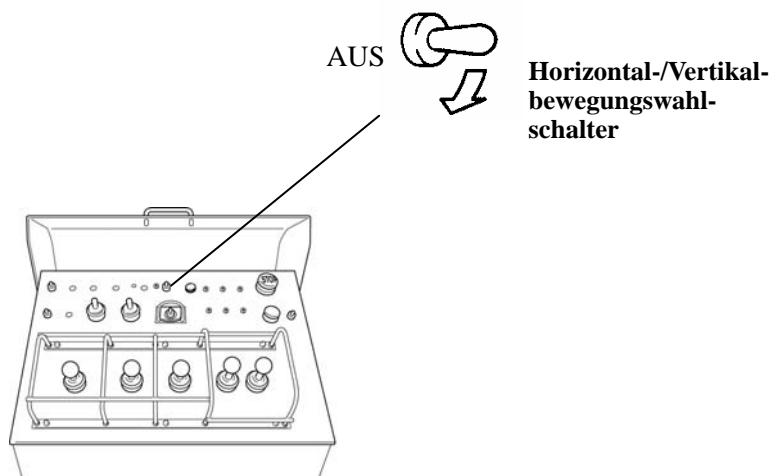
(3) Horizontale Bewegung

Betätigen Sie den Ausleger-Teleskop-Bedienhebel, um die Arbeitsbühne horizontal zu bewegen.

Einfahren IN/einfahren		
Stopp		
Ausfahren IN/einfahren		

Empfehlung: Während der horizontalen Bewegung ertönt der Bewegungsalarm-Sumnton.

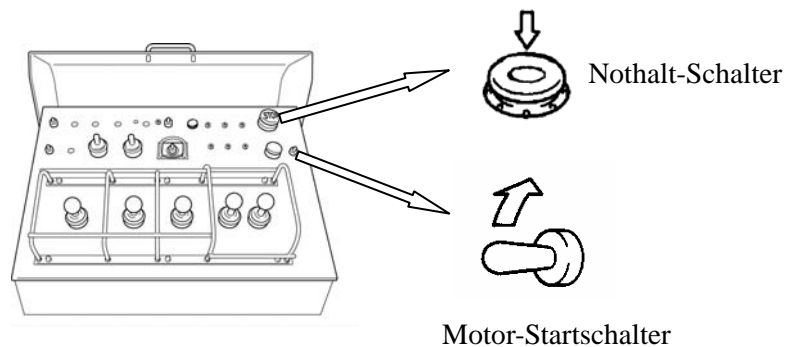
(4) Nach der Beendigung der horizontalen und vertikalen Bewegung müssen Sie besonders darauf achten, dass der Wahlschalter für die Horizontal-/Vertikal-Bewegung ausgeschaltet wird.



4.10 Bedienung der Nothalt-Funktion

Betätigen Sie den Nothalt-Schalter. Wenn dieser Schalter betätigt wird, wird der Motor angehalten und werden alle Betriebsfunktionen gesperrt. Betätigen Sie den Nothalt-Schalter in den folgenden Betriebssituationen:

- (1) Wenn Sie den Motor anhalten.
- (2) Wenn Personen auf der Arbeitsbühne die Maschinenbewegungen anhalten, um eine Gefahrensituation zu vermeiden.
- (3) Wenn die Maschine sich durch Funktionsstörungen nicht richtig bedienen lässt.

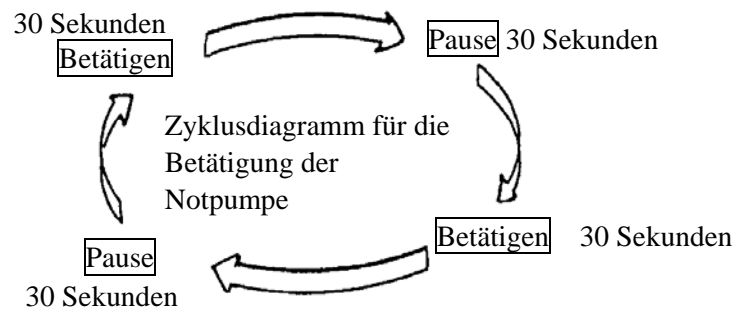
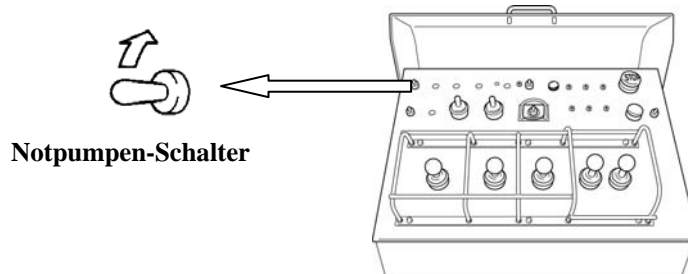


Empfehlung: Wenn Sie die Betriebsfunktionen wieder benutzen wollen, müssen Sie erst den Nothalt-Schalter herausziehen.

- Gefahr:**
- * Wenn der Ausleger langsam absinkt, nachdem der Nothalt-Schalter betätigt wurde, kann es sich um ein schwerkraftbedingtes Absinken des Hydraulik-Zylinders handeln. Lassen Sie in diesem Fall den Motor mit dem Motor-Anlassschalter erneut an und betätigen Sie den Ausleger und den Spitzenausleger, damit Ausleger, Spitzenausleger und Arbeitsbühne nicht mit Hindernissen kollidieren können. Senken Sie dann die Arbeitsbühne auf den Boden ab und stellen Sie den Maschinenbetrieb ein.
 - * Wenn die Nothalt-Funktion wegen Funktionsstörungen benutzt wurde, müssen Sie den Maschinenbetrieb einstellen und Kontakt mit der Aichi-Service-Werkstatt aufnehmen, um die Maschine inspizieren zu lassen.

4.11 Bedienung der Notpumpe

Wenn die Maschine durch Betriebsstörungen von Motor oder Hauptpumpe nicht funktionsfähig ist, senken Sie die Arbeitsbühne mit der Notpumpe ab.

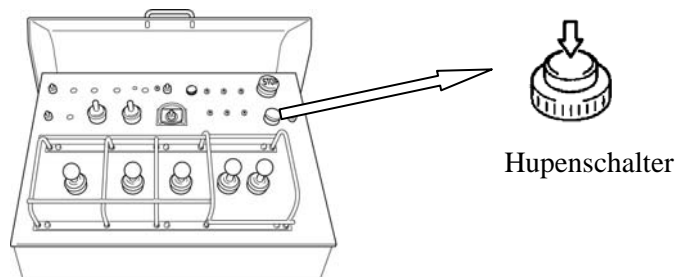


Vorsicht:

- Die Notpumpe darf nur in 30 Sekunden-Intervallen bedient werden. Eine ständige Benutzung, die länger als 30 Sekunden dauert, kann zu Schäden an der Notpumpe führen.
- Vermeiden Sie eine zu schwere Belastung der Notpumpe, z.B. indem Sie versuchen, die Fahrfunktion zu benutzen.

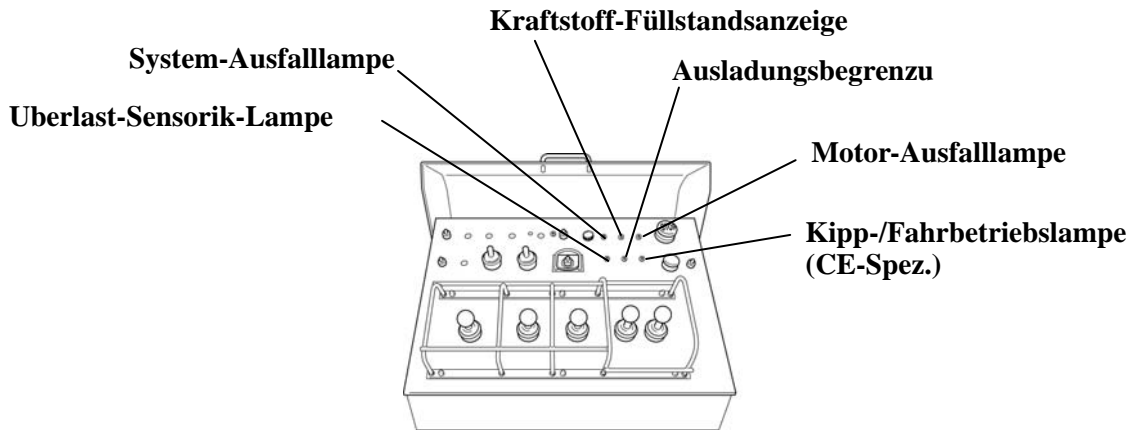
4.12 Betätigung der Warnhupe

Die Hupe ertönt, wenn der Hupenschalter eingedrückt wird. Betätigen Sie die Hupe, bevor Sie die Betriebsfunktionen bedienen, um alle Personen im Arbeitsbereich zu warnen.



4.13 Anzeigelampen

Auf dem oberen Bedienfeld befinden sich die folgenden Anzeigelampen.



- (1) **Überlast-Sensorik-Lampe**
Diese Lampe blinkt, der Warnsummer gibt ein akustisches Signal und alle Betriebsfunktionen werden gesperrt, wenn die Arbeitsbühne überlastet ist.
- (2) **System-Ausfalllampe**
Diese Lampe blinkt, wenn eine Störung am Computer der Maschinensteuerung vorliegt.
Vorsicht: Wenn diese Lampe blinkt, müssen Sie den Maschinenbetrieb einstellen und Kontakt mit der Aichi-Service-Werkstatt aufnehmen, um die Maschine inspizieren zu lassen. Diese Lampe blinkt auch, wenn die Maschine zu weit geneigt ist, wobei es sich aber nicht um eine Störung handelt.
- (3) **Kraftstoff-Füllstandsanzeige**
Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Kraftstoff-Füllstand niedrig ist. Wenn diese Lampe aufleuchtet, müssen Sie Kraftstoff in den Tank nachfüllen.
- (4) **Ausladungsbegrenzungslampe**
Diese Lampe leuchtet auf, wenn die Ausladung der Arbeitsbühne von der Arbeitsbereich-Begrenzung begrenzt wird, indem die Ausleger-Ausfahr- und Absenkfunktionen gesperrt werden.
Vorsicht: Diese Lampe blinkt, wenn eine Störung in der Arbeitsbereich-Begrenzung vorliegt. Wenn diese Lampe blinkt, müssen Sie den Maschinenbetrieb einstellen und Kontakt mit der Aichi-Service-Werkstatt aufnehmen, um die Maschine inspizieren zu lassen.

- (5) **Motor-Ausfalllampe**
Diese Lampe leuchtet auf, wenn eine Motor-Betriebsstörung vorliegt, z.B. ein Ausfall am Ladesystem, ein zu niedriger Öldruck oder eine zu hohe Kühlwassertemperatur.
Kontrollieren Sie die Anzeigelampen auf dem unteren Bedienfeld, um die Ursache zu identifizieren.
- (6) **Kipp-/Fahrbetriebslampe (CE-Spez.)**
Diese Lampe leuchtet auf und der Kippwarnsummer ertönt, wenn die Maschine eine Schräglage von mehr als 5 Grad hat. Wenn diese Lampe aufleuchtet, dürfen Sie niemals die Arbeitsbühne aufwärts bewegen.
Diese Lampe blinkt, um die Fahrbetriebsfunktionen zu sperren, wenn der Ausleger bis zu der auf der 3. Auslegerstufe angebrachten roten Markierung ausgefahren ist.
- (7) **Kipp-Anzeigelampe (USA-Spez.)**
Diese Lampe leuchtet auf und der Kippwarnsummer ertönt, wenn die Maschine eine Schräglage von mehr als 3 Grad hat.
5 Grad Wenn diese Lampe blinkt, dürfen Sie niemals die Arbeitsbühne aufwärts bewegen.

XI Hinweise für den Maschinenbetrieb

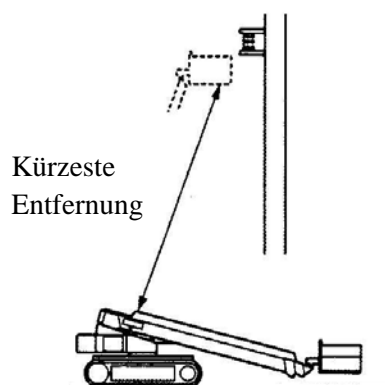
Stellen Sie die Maschine immer auf einem festen, ebenen Untergrund ab, bevor Sie die Arbeitsbühne ausfahren. Auf weichem oder unebenem Untergrund kann die Maschine kippen.

* Der höchstzulässige Bodendruck dieser Maschine beträgt:

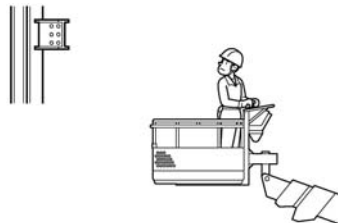
SR18AJ / ISR60J ----- 0,85 kg/cm² (12 PSI).

SR21AJ / ISR70J ----- 1,0 kg/cm² (14 PSI).

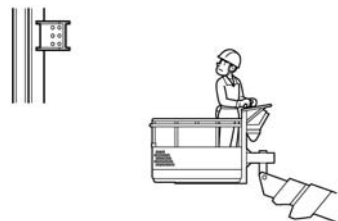
(1) Stellen Sie die Maschine in der Nähe des Arbeitsziels ab.



(2) Schwenken Sie den Ausleger und fahren Sie ihn aufwärts, bis das Arbeitsziel sich in einer Linie mit der Ausfahrriechung des Auslegers befindet.



(3) Fahren Sie den Ausleger aus, bis das Arbeitsziel sich in bequemer Arbeitsreichweite befindet.



Empfehlung: Betätigen Sie erforderlichenfalls den Spitzenausleger bzw. schwenken Sie die Arbeitsbühne.

(4) Nach Beendigung der Arbeiten führen Sie die oben beschriebenen Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Arbeitsbühne abzusenken.

XII Transport

1. Transport mit Hilfe einer Laderampe

Wenn Sie die Maschine mit einem Transportfahrzeug transportieren, müssen Sie die folgenden Punkte beachten:

(1) Der Auf-/Abladevorgang muss auf einem festen, ebenen Untergrund ausgeführt werden.

Gefahr: Wenn das Transportfahrzeug oder die Laderampe einen zu starken Neigungswinkel aufweisen, können die Raupenkettens von der Maschine abspringen.

Vorsicht:

- Lassen Sie sich beim Auf- und Abladen unbedingt von einer Hilfsperson unterstützen, damit die Raupenkettens nicht von der Rampe und der Ladefläche des Transportfahrzeugs abspringen.
- Die System-Ausfalllampe kann blinken, wenn die Maschine sich auf den Laderampen in einem zu starken Neigungswinkel befindet. Dabei handelt es sich nicht um eine Betriebsstörung.

(2) Vergewissern Sie sich, dass der Schwenk-Sicherungsstift eingesetzt ist, mit dem der Drehtisch verriegelt ist und eine Schwenkbewegung des Drehtischs während des Transports verhindert.

Vorsicht:

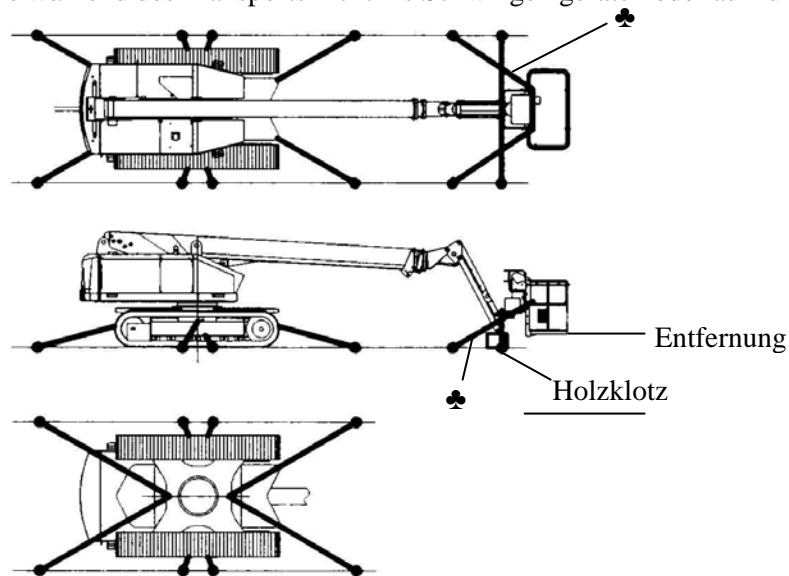
- Schwenken Sie den Drehtisch langsam, bis sich die beiden Öffnungen für den Schwenk-Sicherungsstift auf dem Drehtisch und auf dem Fahrgestell genau übereinander befinden und stecken Sie dann den Sicherheitsstift ein.



(3) Kontrollieren Sie, dass alle Klappen und Abdeckungen der Maschine geschlossen und ordnungsgemäß gesichert sind.

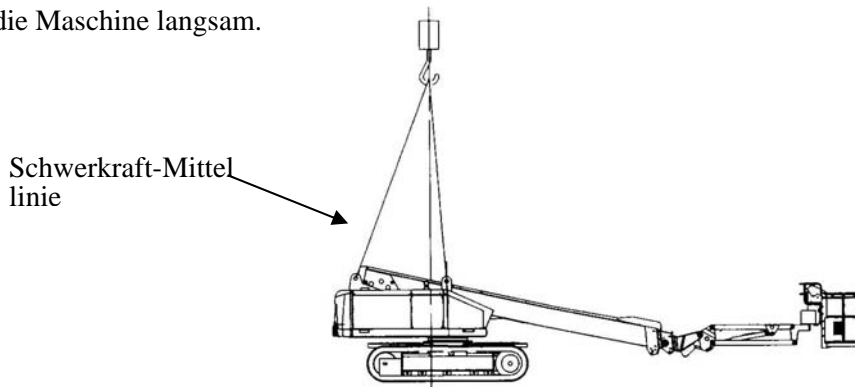
(4) Zurren Sie das Chassis der Maschine an der Ladefläche des Transportfahrzeugs fest.

- (5) Zurren Sie den Spitzenausleger fest, wobei Sie einen Holzklotz unter den Spitzenausleger-Kopf klemmen, damit der Ausleger und Spitzenausleger während des Transports nicht auf- und abprellen können.
- (6) Zurren Sie die Arbeitsbühne fest, so dass sie beim Transport nicht ins Schwingen geraten kann. Dabei müssen Sie besonders auf den richtigen Abstand von der Unterkante der Arbeitsbühne zur Ladefläche des Transportfahrzeugs achten.
- (7) Zurren Sie die mit einem (*) markierten Ketten nicht zu stramm fest. Zurren Sie sie nur so fest, dass die Arbeitsbühne während des Transports nicht ins Schwingen geraten oder auf- und abprellen kann.



2. Hebetransport

Ziehen Sie die Hebeketten oder -drahtseile durch die auf dem Drehtisch befindlichen Heberinge und heben Sie die Maschine langsam.



Vorsicht: • Benutzen Sie Hebeketten oder -drahtseile, die für das Gewicht der Maschine ausreichend stark sind.

Modell	Masse
SR18AJ/ISR60J	12.900 kg
SR21AJ/ISR70J	15.200 kg

- Die Maschine darf nur mit eingefahrenem und abgesenktem Ausleger gehoben werden.

XIII Schmierung

1. Empfohlene Schmiermittel

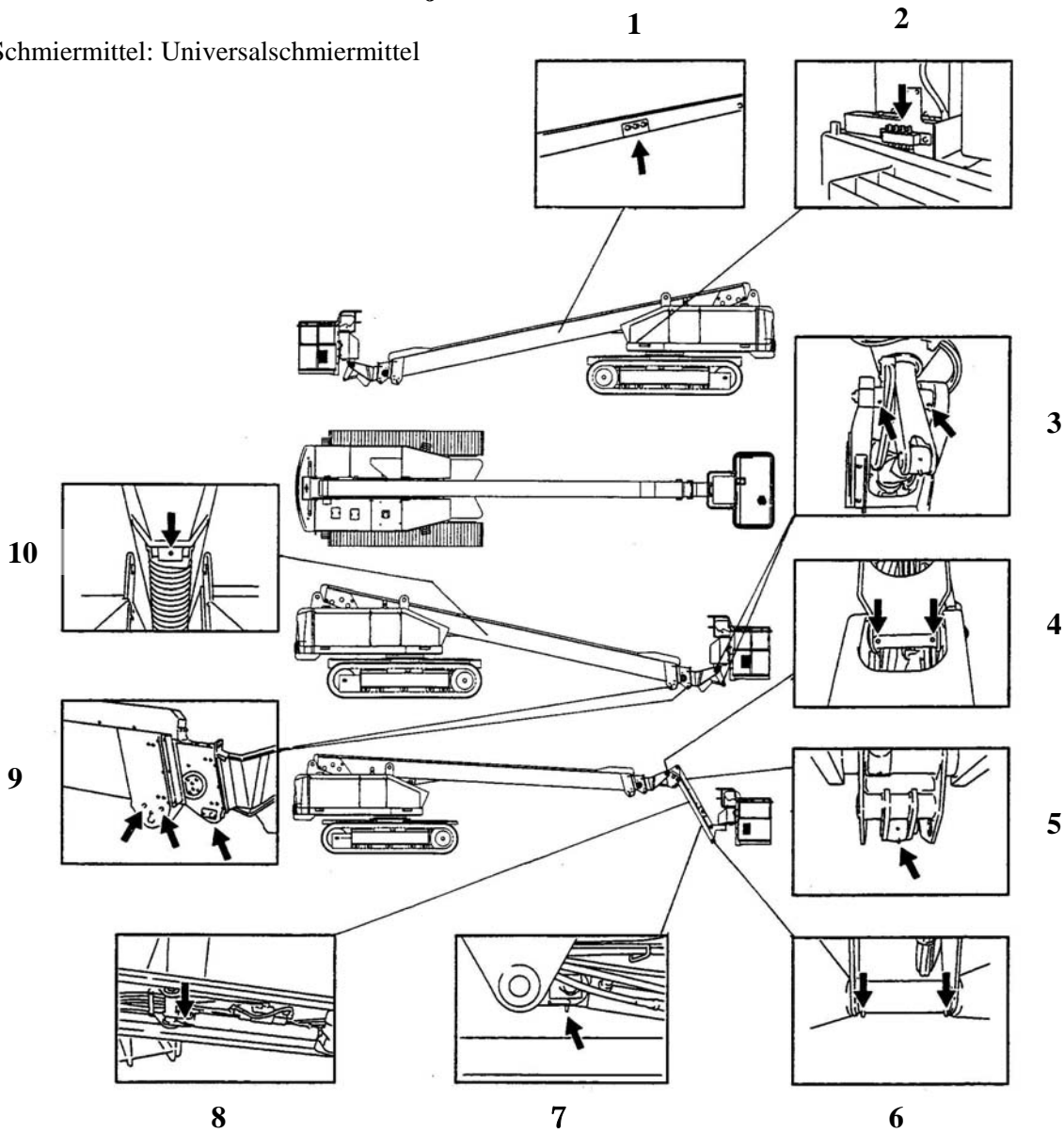
Fabrikat	Hydrauliköl		Getriebeöl	Schmiermittel		
	Universal	Kältegeeignet	Fahrbetriebs- und Schwenkgetriebe	Universal	Getriebe-Schmiermittel	Molybdän
Shell	Tellus 22 oder k22	Tellus T15	Spirax EP 90	Alvania EP Schmiermittel 2	Cardium Compound A oder D	Retinax AM
Esso	Nuto H22	—	Standard-Getriebeöl 90 EssoGetriebeöl GP80	Lithtan EP2 Beacon EP2 Nidok EP2	JWS2563 Spartal EP2200	Beacon Q2
Mobil	DTE 24	—	Pegasus-Getriebeöl 90 Mobilube GX90	Mobilux EP2	Mobiltac QQ	MobilSpezial-Schmiermittel
Nippon	Super Highland 22	Highland wide 15	Gearlube SP 90	Epiknock AP2	Cranoc Compound 1	New Molynick
Idemitsukosan	Daphne-Super-Hydrauliköl 22	Daphne-Super hydro WR15	Apoloil-Gear HE 90	Daphne Coronex Schmiermittel EP No.2	DaphneOpen Gear-Öl No.1	Daphne Schmiermittel M No.2
Cosmo	Cosmo Hydro AW22	—	Cosmo Schmiermittel GL-4 90	Cosmo Schmiermittel Diner Max EP No.2	Cosmo Gear Compound No.2	Cosmo Molybdän-Schmiermittel No.2
Japan Energy	Hydrax 22	—	Gear 4-90	Resonics Schmiermittel EP-2	Gear Compound No.2	Resonics Schmiermittel M-2
Mitsubishi	Hydro Fluid EP22	—	Diamond-Hypoidgetriebe-Öl 90	Diamond Universal-Schmiermittel EP 2	Mitsubishi Getriebe-Schmiermittel 2	Diamond Universal-Schmiermittel M 2
General Oil	Panol 22	—	G-gear 4-90	Gemico-Schmiermittel ME-2	Universal-Getriebe-schmiermittel 2	Gemico-Schmiermittel AD-1

* Gelenkpunkte mit einer ausreichenden Menge Maschinenöl schmieren.

2. Schmierpunkte und Schmierintervalle

2.1 Alle 100 Betriebsstunden oder jeden Monat schmieren:

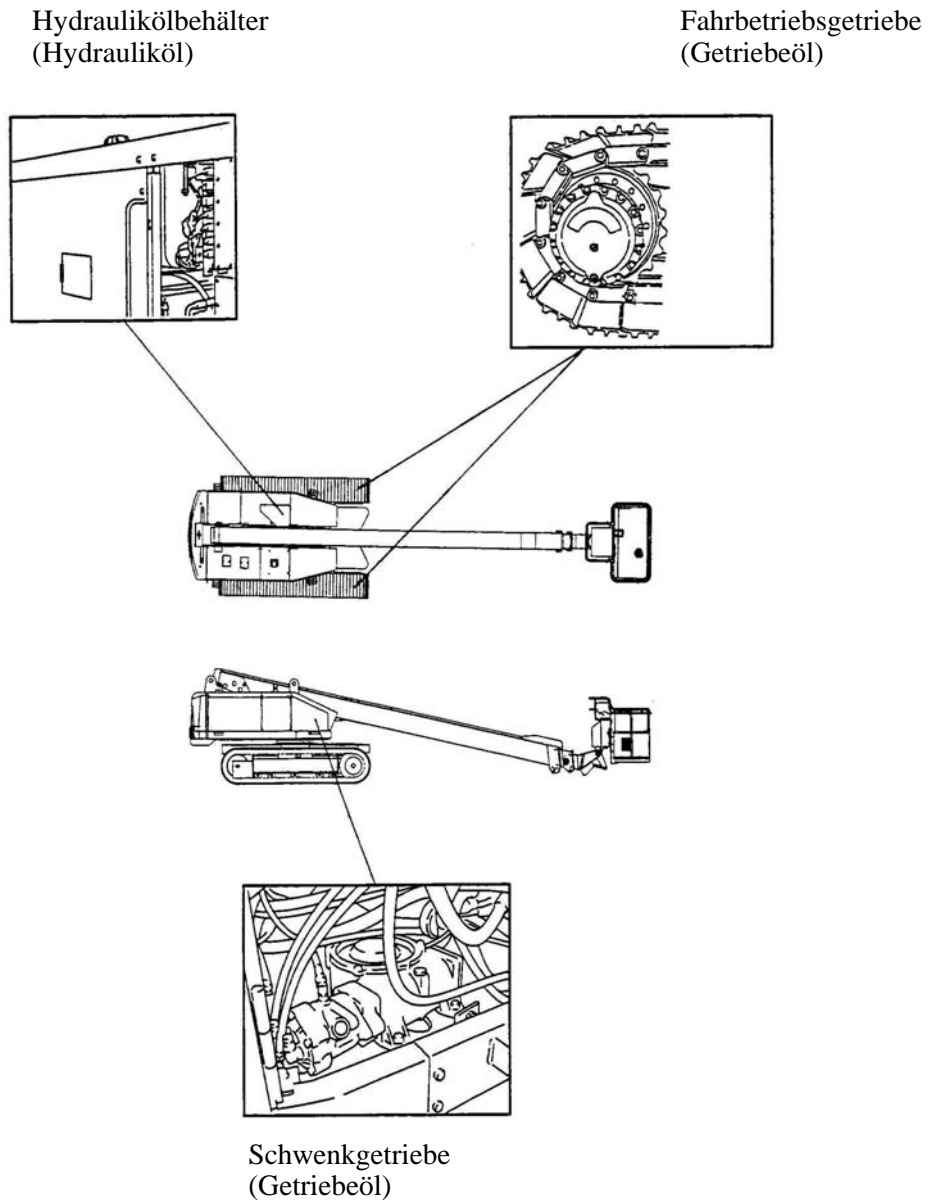
Schmiermittel: Universalschmiermittel



1	Ausleger-Drehstift, Verankerungsstift für den unteren Nivellierzylinder.	6	Gelenkstift für den Spitzenausleger.
2	Schwenklager, Verankerungsstifte für die Aufwärts-/Abwärtsbewegung und den unteren Nivellierzylinder	7	Verankerungsstift für den Spitzenausleger-Zylinder.
3	Arbeitsbühnen-Gelenkstift, Verankerungsstift für den oberen Nivellierzylinder.	8	Verankerungsstift für den Spitzenausleger-Zylinder.
4	Spitzenausleger-Gelenkstift.	9	Ausleger-Walzen.
5	Verankerungsstift für den oberen Nivellierzylinder.	10	Verankerungsstift für den Aufwärts-/Abwärtszylinder.

2.2 Ölwechsel alle 1.200 Betriebsstunden oder 12 Monate

(Bei einer neuen Maschine nach 300 Stunden oder 3 Monaten.)



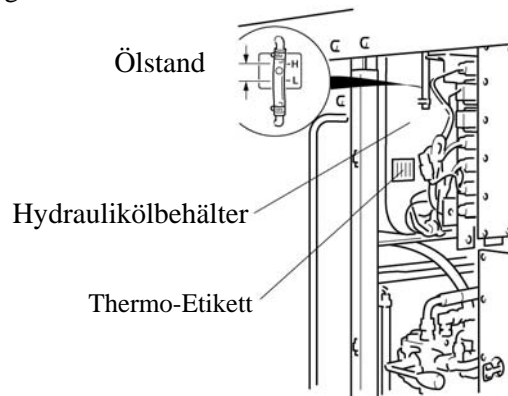
XIV Tägliche Pflege

In der Konstruktion dieser Maschine kommen verschiedene Materialien zum Einsatz, die sich im Laufe der Zeit allmählich abnutzen oder verschlechtern. Bei einigen dieser Teile ist der sicherheitsgerechte Zustand schwer zu überprüfen, weshalb sie in regelmäßigen Intervallen entsprechend der festgestellten Nutzlebensdauer erneuert werden müssen.

1. Hydrauliköl

1.1 Hinweise für das Nachfüllen von Hydrauliköl

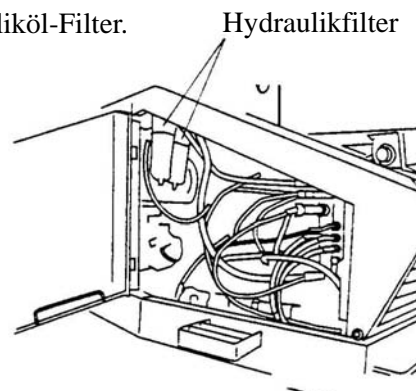
Kontrollieren Sie den Ölfüllstand mit Hilfe der auf dem Hydrauliköl-Behälter angebrachten Ölfüllstandsanzeige und füllen Sie durch den Öleinfüllverschluss bis zum angegebenen Füllstand nach.



Empfehlung: Bevor Sie den Hydrauliköl-Füllstand kontrollieren, müssen Sie den Ausleger vollständig einfahren und absenken.

1.2 Hydrauliköl-Wechsel (einmal jährlich)

- (1) Ausleger vollständig absenken und einfahren.
- (2) Entfernen Sie den an der Unterseite des Behälters angebrachten Ölablassverschluss, lassen Sie das Hydrauliköl restlos ab und setzen Sie den Ölablassverschluss wieder ein.
- (3) Füllen Sie den Behälter mit neuem Hydrauliköl und kontrollieren Sie dabei den Ölstand.
- (4) Erneuern Sie gleichzeitig die Hydrauliköl-Filter.

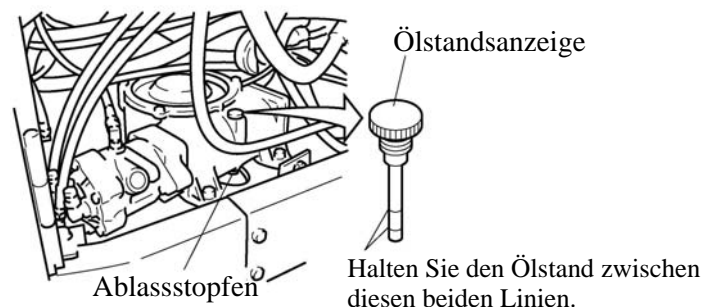


Empfehlung: Fassungsvermögen des Hydraulikölbehälters: 200 Liter

2. Getriebeöl für Schwenkgetriebe

Wechseln Sie das Getriebeöl einmal jährlich oder alle 1.200 Betriebsstunden.

- (1) Entfernen Sie sowohl den Ölablassverschluss als auch die Ölstandsanzeige, um das Getriebeöl wirklich restlos abzulassen.
- (2) Setzen Sie den Ölablassverschluss wieder ein und füllen Sie das Getriebe mit neuem Getriebeöl.
Fassungsvermögen: 1,7 Liter
- (3) Setzen Sie die Ölstandsanzeige wieder ein.

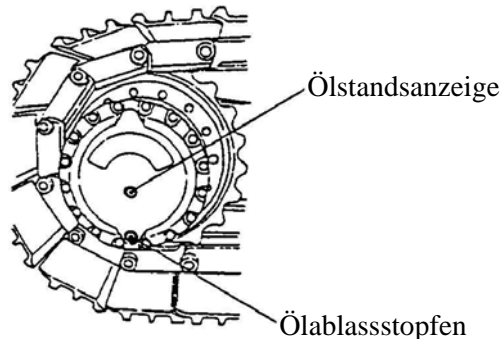


3. Getriebeöl für das Fahrbetriebsgetriebe

Wechseln Sie das Getriebeöl einmal jährlich oder alle 1.200 Betriebsstunden.

- (1) Bringen Sie den Ölablassstopfen durch Fahren der Maschine in die niedrigste Position, wie der nachstehenden Abbildung zu entnehmen ist.
- (2) Entfernen Sie sowohl den Ölablassverschluss als auch die Ölstandsanzeige und lassen Sie das Getriebeöl ab.
- (3) Setzen Sie den Ölablassstopfen wieder ein.
- (4) Füllen Sie das Getriebe durch die Öleinfüllöffnung mit neuem Getriebeöl, bis der Ölstand die Höhe der Öleinfüllöffnung erreicht, und setzen Sie dann den Ölstandanzeigestopfen wieder ein.

Empfehlung: Fassungsvermögen: 2,5 Liter pro Seite.

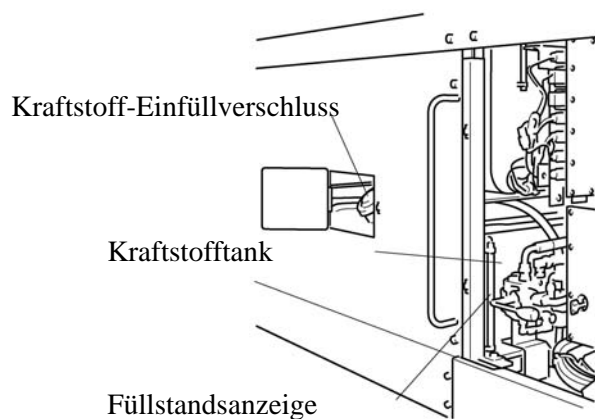


4. Kraftstoff

Die Maschine muss mit Dieseldieselfkraftstoff (Gasöl) betankt werden.

Kontrollieren Sie den Kraftstoffstand mit Hilfe der Kraftstoff-Füllstandsanzeige und füllen Sie bis zum vorgeschriebenen Füllstand nach.

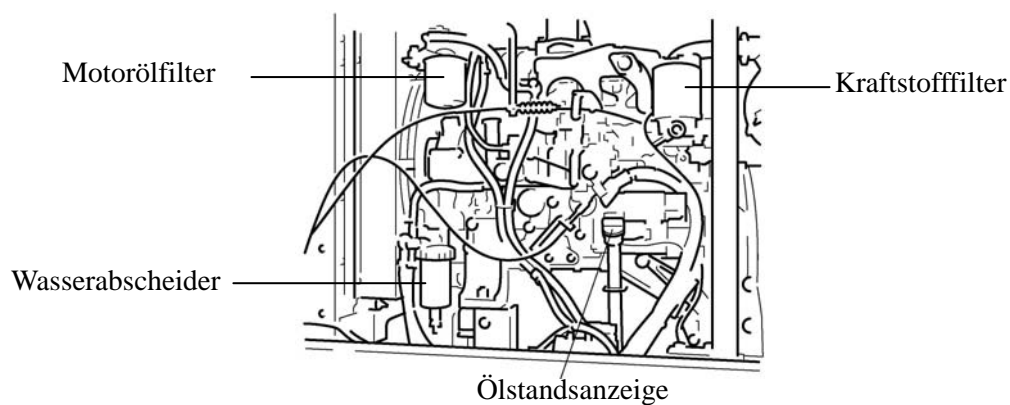
Empfehlung: Fassungsvermögen: 150 Liter



5. Motor

Die genaueren Hinweise zur Motorwartung sind dem Handbuch des Motorherstellers zu entnehmen.

Die neue Maschine wird von Aichi vor dem Versand mit einem Long-Life-Kühlmittel (Gefriertemperatur - 40 °C) befüllt.

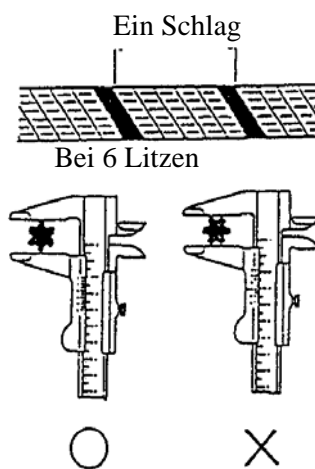


6. Drahtseile

Wenn ein Drahtseil eine der nachstehenden Beschädigungen aufweist, muss es erneuert werden.

- (1) Knickstellen oder Schleifen.
- (2) Überdehntes oder korrodiertes Seil.
- (3) Zerschnittenes Seil.
- (4) Bei einer Abnahme des Seildurchmessers um mehr als 3 % des Nenndurchmessers.
Hinweise zur Messung des Seildurchmessers sind der nachstehenden Abbildung zu entnehmen.

Empfehlung: Zur Erneuerung nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Aichi-Service-Werkstatt auf.



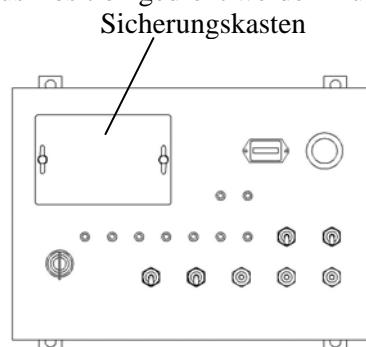
7. Sicherungen

Der Sicherungskasten befindet sich auf dem unteren Bedienfeld. Wenn eine Maschinenfunktion nicht betriebsfähig ist, kann die entsprechende Sicherung angesprochen haben.

Empfehlung: Bei der Erneuerung der Sicherung achten Sie darauf, dass der Motor-Schlüsselschalter erst in die OFF-/Aus-Position gedreht werden muss.

10A	5A	5A	5A	10A	5A
Motorstart	Notpumpen-	Unteres Bedienfeld	Oberes Bedienfeld	Hupe	Betriebsstunde nzähler
20A		10A		5A	
CPU-Platinen, oben	Motor	CPU-Platinen, unten	Arbeitslampe	Vorglühen (Kraftstoffpu mpe)	
20A	20A	10A	10A	5A	

Werkzeug zur Entfernung der Sicherung



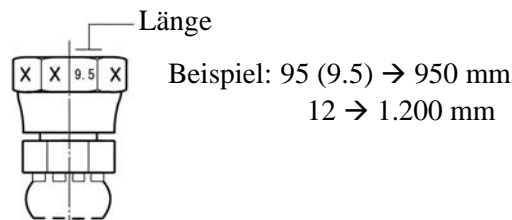
Detail des Sicherungskastens

8. Hydraulikschläuche

Wenn Sie feststellen, dass aus Hydraulikschläuchen Öl austritt, stellen Sie den Maschinenbetrieb unverzüglich ein und nehmen Sie Kontakt mit der Aichi-Service-Werkstatt auf. Wenn Sie Hydraulikschläuche nachbestellen, benötigt die Service-Werkstatt die folgenden technischen Angaben:

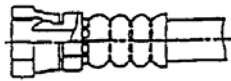
- (1) Schlauchmaterial: Gummi- oder Nylonschlauch
- (2) Installationsort auf der Maschine
- (3) Länge des Hydraulikschlauchs: Die Länge zwischen den Enden beider Schlauchverschraubungen.

Empfehlung: Die Schlauchlänge ist in der nachstehend abgebildeten Weise auf der Schlauchverschraubung angegeben. Dies gilt jedoch nur für Gummischläuche.

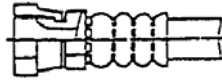


- (4) Schlauchverschraubungstypen:

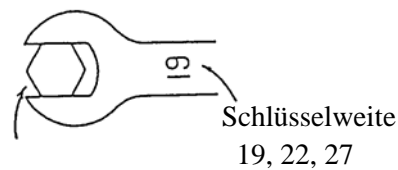
Einschraubverschraubung



Aufschraubverschraubung



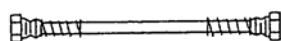
- (5) Größe des Hydraulikschlauchs: Geben Sie die Schlüsselweite der Schlauchverschraubung an.



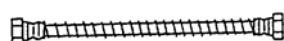
Hydraulikschlauch-Verschraubung

- (4) Armierungstyp

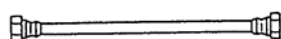
1 Beidseitig armiert



2 Vollständig armiert



3 Nicht armiert

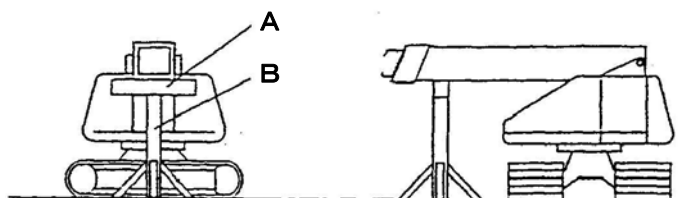


9. Raupe

Bei den Raupenkettenspannern kann ein abnutzungsbedingter Durchhang auftreten, darum muss regelmäßig die Raupenkettenspannung nachgestellt werden. Bei falscher Kettenspannung besteht die Gefahr, dass die Raupenkettenspanner abspringen.

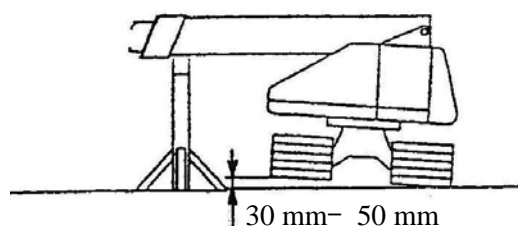
9.1 Nachstellen der Raupenkettenspannung

- (1) Stellen Sie die Maschine auf einem festen, ebenen Untergrund ab, fahren Sie den Ausleger vollständig ein und schwenken Sie ihn dann zur linken oder rechten Seite des Fahrgestells.
- (2) Bringen Sie in der nachstehend abgebildeten Weise Ausleger-Stütze (B) und Holzklötzchen (A) unter der ersten Ausleger-Stufe an.



Vorsicht: Der Holzklötzchen (A) muss länger sein als die Breite der ersten Ausleger-Stufe sein und so angeordnet werden, dass der Ausleger sich auf der Mitte des Holzklötzchens befindet. Im Interesse der Sicherheit müssen Sie unbedingt überprüfen, dass der Stand stabil ist.

- (3) Senken Sie den Ausleger langsam ab, so dass er auf dem Holzklötzchen aufliegt, und achten Sie dabei auf eine Entfernung von 30 - 50 mm zwischen der Raupenkette und dem Boden.



Gefahr:

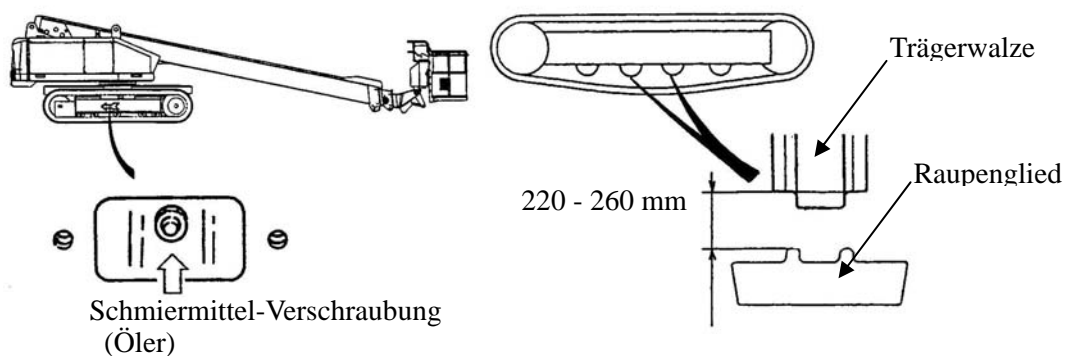
- Die Ausleger-Funktionen dürfen nur auf der unteren Bedieneinheit bedient werden.
- Heben Sie die Raupenkette nicht mehr als 50 mm über den Boden an. Wenn die Raupenkette höher angehoben wird als unbedingt notwendig, kann die Maschine instabil werden.

(4) Füllen Sie durch die Schmiermittel-Einflüllöffnung Schmiermittel in den Schmiermittelzylinder ein, um die Spannung der Raupenkette zu erhöhen.

Stellen Sie die Entfernung zwischen dem Raupenglied und der in der Mitte installierten Raupenwalze auf 220 –260 mm

Wenn die Raupenkette zu stramm gespannt ist, schrauben Sie den Öler etwas los, bis Schmiermittel austritt.

- Gefahr:**
- Lösen Sie niemals die Schmiermittelverschraubung, da sie herausspringen und dabei schwer wiegende Verletzungen verursachen könnte.
 - Schrauben Sie den Öler nicht um mehr als eine Umdrehung los, da er herausspringen und dabei schwer wiegende Verletzungen verursachen könnte.



(5) Nach der Nachstellung der einen Seite schwenken Sie den Ausleger um 180° und nehmen Sie die Nachstellung der anderen Seite in derselben Weise vor.

Empfehlung: Es ist sehr wichtig, die Spannung der linken und rechten Raupenkette gleich stark einzustellen.

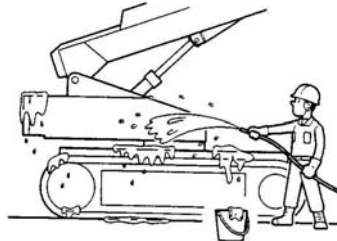
9.2 Nachstellintervall

Nehmen Sie die Nachstellung der Raupenkettenspannung entsprechend den nachstehend aufgeführten Intervallen vor.

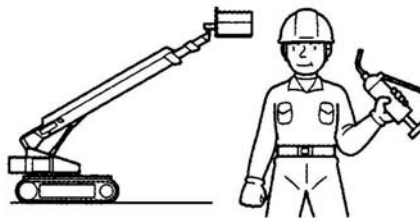
	Intervall
Erstmalig bei einer neuen Maschine	Nach 10 – 20 Stunden
Anschließend im Betrieb	Alle 800 Stunden oder 6 Monate

XV Langfristige Lagerung

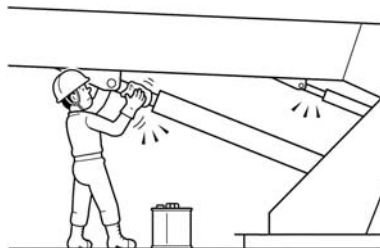
(1) Reinigen Sie die Maschine.



(2) Schmieren Sie alle Maschinenteile gründlich.



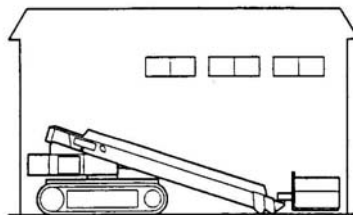
(3) Tragen Sie Rostschutz-Öl auf die Zylinderstangen auf.



Vorsicht: Ohne Rostschutz-Mittel besteht die Gefahr, dass der Zylinder rostet.

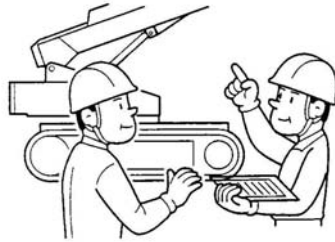
(4) Stellen Sie die Maschine in einem trockenen Raum ab.

Wenn eine Lagerung im Freien unvermeidlich ist, stellen Sie die Maschine auf einem festen, ebenen Untergrund ab und decken Sie sie mit einer wasserdichten Plane ab.



(5) Während der langfristigen Lagerung müssen regelmäßig die folgenden Arbeiten ausgeführt werden:

- Betätigen Sie den Ausleger, um die geschmierten Auslegerstufen vor Korrosion zu schützen.
- Die Maschine muss regelmäßig gefahren werden, um Rostbildung auf den Raupengliedern zu verhindern.



Empfehlung: Wischen Sie das auf die Zylinderstange aufgetragene Rostschutz-Öl ab, bevor Sie den Ausleger betätigen.

XVI Bedienungsanweisungen für die Maschinoptionen

Die folgenden Optionen werden nur auf besonderen Wunsch des Kunden an der Maschine angebracht, darum ist Ihre Maschine möglicherweise nicht damit ausgestattet.

1. Arbeitslampe

Wenn Sie den Arbeitslampen-Schalter auf dem oberen Bedienfeld betätigen, wird die Arbeitslampe auf der Arbeitsbühne eingeschaltet.

Empfehlung: Bleibt die Arbeitslampe bei angehaltenem Motor eingeschaltet, kann sie die Batterie entleeren. Benutzen Sie die Arbeitslampe nur bei laufendem Motor.

2. Rotierende Signallampe

Die rotierende Signallampe schaltet sich ein, sobald der Motor anspringt.

3. WS-Steckdose

Schließen Sie die Netzspeisung an den am Drehtisch angebrachten WS-Eingangsstecker an, bevor Sie auf der Arbeitsbühne Elektrowerkzeuge benutzen.

4. Fahrbetriebsfernbedienung

Durch Anschluss der Fahrbetriebsfernbedienung an das untere Bedienfeld können Sie den Fahrbetrieb der Maschine vom Boden aus bedienen.